Bezugepreis:

Renatich 50 Dig. Brimgerlobn 10 Big., burd bie Boft bejogen pierteilhielch Mt. 1.75 egel Bestellgelb.
Der "heneral-Anzeiger" erfoginit fäglig Abends.
Sonnfags in just Ausgaben.
Unparteilische Zeitung. Neueste Nachrichten.

## Wiesbadener

Angeigen:
Die Ispaltige Betitzeile ober beren Reum to Dia, für ausmarts 15 Ofg. Det mehrmaliger Aufnahme Rabett.
Reflame: Peritzeile 30 Ofg., für ausbrötets 50 Pfg. Beilagengebühr pro Zeufend Off. 320.
Telephon Aufschluft Rr. 199.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Biglid: Unterbaltungs-Blatt "beiernunden". - monentin: Der Jandmith. - Der Jumorift und die illufteirien "holtere Blatter".

Beichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

92r. 237.

Bofigeitungelifte Dir, 8167.

Greitng, ben 10. Oftober 1902.

Telegrielldreffe: "Generalanzeiger".

XVII. Jahrgang.

## Portugal's Annäherung an England.

König Karl von Portugal begiebt sich zu längerem Besuch nach England; sein Aufenthalt am englischen Königshofe wird die Dauer von 40 Tagen überschreiten, sodaß der Königin Amalie, seiner Gemahlin, die Regentschaft für die Zeit der Abwesenheit des Königs übertragen werden wird. Der Besuch des Königs erweckt nicht nur die mannigsachen Gerüchte bezüglich tolonialer Vereinbarungen in Südafrifa, die mit dem Beginn des Burenkrieges entstanden sind und seitdem nicht mehr völlig berstummten, zu neuem Leben, sondern bestätigt geradezu, daß zwischen London und Lissabon wichtige Verhandlungen bestehen, die während des Besuchs König Karls beim König Eduard VII. zum Abschluß gelangen dürften.

England schieft fich also wieder einmal an, den Portugie. fen seine guten Dienste zu erweisen, fo entschieden man bon amtlicher Londoner Stelle aus auch der Bebauptung widerstreitet, daß England Portugiefijch-Oftafrita, oder doch Theile desselben in seinen Besitz zu bringen trachte. In Lissabon fennt man den englischen Kolonialhunger; ift doch der englifche Appetit den portugiesischen Rolonien gegenüber jest teineswegs jum erften Dale jum Ausbruch gefommen, England hat vielmehr ichon feit Jahrhunderten in den ausgedehnten portugiesischen Rolonien begehrenswerthe Objefte feiner eigenen folonialen Ausdehnung erblidt und ber Liffaboner Regierung wegen Abtretung bes einen oder des anderen Gebietes hart zugesetzt. hat es dabei immer verstanden, sich den Bortugiesen als Freund und Retter gu empfehlen, um fich binterber für feine Berdienste besonders gut bezahlt zu machen. Go war es icon zu Anfang des vorigen Jahrhundents als es ben General Bellington den Portugiesen gegen die Unterdriidung feitens des erften Rapoleon gu Bilfe ichidte. Geine guten Dienfte damals hat fich England mehr als reichlich bezahlen laffen, und so ist es geblieben bis auf den heutigen Tog.

Portugal ist nur ein kleiner Staat im europäischen Staatenbunde, um dessen Freundschaft sich England herzlich wenig bemühen würde, wenn nicht eben die portugiesischen Kolonien in Asien und namentlich in Afrika auf das britische Weltreich ihren Zauber ausübten. Portugal weiß auch, daß es bei allen seinen Abmachungen mit England den Kürzeren zieht, trothem glaubt es der englischen Freundschaft, d. h. des englischen Geldbeutels, nicht entbehren zu können.

Seit Portugal im Jahre 1893 die Jinsen für die auswärtige Schuld willfürlich um zwei Drittel fürzte und damit einen förmlichen Staatsbankerott vollzog, zogen sich die europäischen Großmächte mehr und mehr von ihm zurück. England aber nahm keinen Anstoß an dem Bankerott, ja ihm war die tribe Finanzlage Portugals durchaus willkommen. Sein Plan war schnell fertig. Dem kolonienreichen Portugal ließ sich bequem eine überseeische Bestüung nach der anderen abknöpsen. Seitdem Portugals Geldnoth durch den Staatsbankerott offiziell und öffentlich zugestanden war, stiegen die

Aftien der englischen Unternehmungsluft. Sier waren glängende Geschäfte zu machen und England war entschlossen, die brillante Gelegenheit auszunuten.

König Karl, der demnächst zu längerem Ausenthalt nach London kommt, kann ein Lied von den Schwierigkeiten singen, die ihm England während seiner zwölfjährigen Regierungszeit in kolonialen Fragen bereitete. Aber "der Bien muß", und daber Bortugals Haltung England gegenüber, die während des südafrikanischen Krieges oft genug von Würde und Selbstbewußtsein auch keinen Schimmer an sich trug.

Und jest begiebt fich König Karl nach London, obwohl gang zweifellos ein englisches Interesse engagirt ift. Bas nüten den Englandern die Goldfelder bon Johannesburg, jo lange ihnen die bequeme Berbindung mit der Gee fehlt! England hätte gang getroft, als es den Burenfrieg provozirte, auch gleich den Krieg an Bortugal erflaren fonnen, denn es lag auf der Sand, daß ihm das Sinterland Transvaal erft dann werthvoll wirde, wenn es das vorgeiagerte Ruftengebiet gleichfalls in seinen Besith gebracht hatte. Nach dem gangen Mozambique fragt England wenig, für den Augenblid jedenfalls nicht viel, Um fo mehr liegt ihm aber natürlich an der möglichit baldigen Erwerbung des füdlichen Theiles von Portugiefifch-Dftafrifa. Das Land fiidlich von Sambefi, ja, es genügt ihm gunachit der ichmale Bipfel, der Johannesburg bon der Delagoabai trennt. Aber das Gebiet braucht England, und es wird es in gar nicht ferner Zukunft sein Eigen neunen; darüber find wir uns feinen Augenblid im Unflaren. It aber die Delagoabai erft einmal in englischen Sanden, dann wird der Auffaugungsprozes unaufhaltsam fortidrei-Bur die unentbehrliche und toftbare Bai wird England fogar Opfer zu bringen bereit fein, wenn Portugal nicht loder lagt; das übrige Gebiet wird es dafier foater aber unter allen Umftanden gegen ein Butterbrot in die Tafche fteden, Portugal wird baber febr auf der But fein muffen.

Man hat auch bereits die Vermuthung ausgesprochen, daß das in Europa isoliete England mit dem gleichfalls allein stehenden Portugal einen Bündnisverkrag abzuschließen deabsichtigt. Obgleich Portugals Streitmacht zu Wasser und zu Lande nur eine geringe ist, so können wir und doch sehr wohl denken, daß Herrn Chamberlain an einem solchen Bündniß recht viel gelegen wäre. Portugal aber, das Hände mit auswärtigen Möchten nicht zu befürchten hat, würde durch ein Bündniß mit England in tausendsache Verwicklungen und Konsliste gedrängt werden, denn England wirde ihm die Ehre, Bundesgenosse des weltbeberrschenden Albion zu sein, doch nur gegen anständige Bezahlung erweisen. Die portugiesische Regierung mißte daher geradezu mit Blindheit gesichlagen sein, wenn sie zu England in allzu freundliche Beziehungen träte.

Aber der 40tägige Besuch König Karls in London läßt keinen Zweisel, daß die Wißlickfeit der portugiesischen Finanzen entickeidenden Einsluß auf die Waßnahmen der portugiesischen Politik gewonnen hat. Die Abtretung einiger England vortheilhafter Gebietstheile Wozambiques scheint

uns außer Frage zu stehen; wie weit sich Portugal sonst noch von England ins Schlepptan nehmen lassen wird, bleibt abzuwarten, jedenfalls je weniger desto besser für Portugal.

## Politische Tagesübersicht.

\* Wicebaden, 9. Oftober 1902.

Der Kalfer und die Burengenerale.

Die "Nordbeutiche Allg. Stg." ichreibt an ber Spite ihrer geftrigen Rummer in offigiofem Sperrbrud: In einer Reihe von Blättern wurde gestern angedeutet, daß die Audiens der Burengenerale bei bem Raifer nunmehr endgfiltig feftftebe. Demgegenüber find wir in der Loge, Folgendes mitgutheilen: Nachdem es zur Kenntniß des Kaisers gelangt war, daß die Führer der ehemaligen Buren-Armee Botha, Dewet und Defaren nach Berlin fommen wurden, erging am 18. September der allerhöchste Befehl, die Generale dabin gu verftandigen, der Raiser sei bereit, sie zu empfangen, vorausgesett, daß fie fich in Deutschland von jeder anti-englischen Agitation fern halten und bei dem Raifer durch Bermittelung des englischen Botschafters sich anmelden laffen würden. Sierauf erflarte General Dewet für fich und seine Rameraden, daß fie mit den Bedingungen, unter denen ein Empfang bei dem beutschen Raifer stattfinden konnte, einverstanden waren. -Rach einer am 6. Oftober aus dem Haag abgegangenen amtlichen Meldung find die Generale doch inzwischen anderen Sinnes geworden. Gie erheben jest Bedenfen bagegen, eine Audienz nachzusuchen, und erwarten vielmehr eine Berufung durch den Raifer. Dennach ift die Angelegenheit in negatibem Sinne entichieden und erledigt.

Dieser Ausgang der Angelegenheit wird in ganz Deutschland tieses Bedauern erregen. Die Gründe der Burengenerale wird man gleichwohl ehren müssen. Sie sind vor wenigen Wochen mit ihrem gerechten Anliegen vom englischen Kolonialminister Chamberlain so scharf und schnöde zurückgewiesen worden, daß man es ihnen nicht verdenken kann, wenn sie sich der Gesahr einer abermaligen Abweisung nicht aussehen wollen.

Die Buren-Generale werden nach ihrer am 16. ds. Nachmittags 5 Uhr 23 Min. in Berlin ftattfindenden Ankunft sofort nach ihrem Absteigequartier in der Albrechtstraße sich begeben, wo der Empfangs-Ausschuß zur seierlichen Begrüßung
sie erwartet. Die Bersamklung in der Philharmonie ersährt
feine Nenderung. Dagegen wird das Jest des Buren-Hilfsbundes bereits am Abend des Ankunststages stattsinden. Das
Frühstlick des Alldeutschen Berbandes ist auf Samstag Bormittag im Kaiserhose seitgesett. Freitag Nachmittag gedenfen die Generale einer Einladung des Frauen-Kilfskomites
zum Kaiser zu solgen. Am Schluß der großen Bersammlung in der Philharmonie werden den Generalen durch junge
Mädchen Lorbeerkränze überreicht werden. Da die Eintrittsfarten zu dieser Bersammlung bereits vergriffen sind, ist es
möglich, daß eine zweite Bersammlung stattsinden wird.

### Kleines Feuilleton.

Gourmette heißt das neueste Armband. Wie befannt, war, den Ringen abgesehen, durch einige Jahre der Sandichmud verdönt. Ann erscheint er wieder in der Gestalt von reichgegliederten Ketten, deren moderne Bezeichnung "Gourmette" lautet. Jum Unterschied von srüher wird das Kettenarmband nur sehr schmal getragen, dafür fann man aber an einem Arme mehrere dersehen nebeneinander überstreisen. Sehr modern sind auch gewöhnliche Hals- und Uhrketten, die nur einsach mehrmals um den Arm geschlungen werden.

Ein gleicher Tausch. Es berrichte eine kleine Verstimmung im Klab. Herr Bernstein, der Millionär, hatte einen Künstler geätgert, und Beide waren nun gereizt. Der Millionär hatte versucht großartig und gönnerhost zu sein, und der Künstler hatte sich dasegen verwahrt. "Ich branche Ihre Protestion nicht", sagte der Maler, der auf der letzten Kunstausstellung die goldene Wedaille erhielt. "Barum nicht?" fragte der Millionär. Sie sind doch ein Künstler, und ein Künstler bedarf der Protestion." "Ein Maler dat wohl wenig Berth in Ihren Augen?" Es gehört Verstand da-u., ein Künstler zu sein," erwiderte der Maler. "Natürlich, natürlich," entgegnete der Nillionär in siberlegener Beise. "Ich gebe zu, es gehört Verstaub dazu — und Sie müssen ihn verstausen, um in leben." "Aba! Aber Ihr Gott ist das Geld. Sie haben keinen Anderen", sate der Künstler. "Der Ihren Verstaufen, wem Sie mein Geld sir Ihre Bilder nehmen." "Nun," versetzte der Maler, "wenn ich Ihren Berstand, wenn Sie mein Geld sir Ihre Bilder nehmen." "Nun," versetzte der Maler, "wenn ich Ihren Berstand sier Geld gebe, so ist es eben ein gleichberuchtiger Tausch; denn Ieder erhält dabei das, was er am meisten brancht."

Aniferliche Maberei." Unter biefem Titel ergählt bas Barier "Journal" folgende merkwürdige Geschichte: Die Mahnahmen ber Bolizei zur Sicherheit bes Zaren sind außergewöhnlich streng, was wieder ein Borfall beweift, der sich vor Aurzem zugetragen bat. In Bartoje-Sielo vilegte der Kaiser Nachmittags sich vom Schloß nach einem Pavillon im Part zu begeben, wo er mit der Raiserin den Thee einnahm. Als er eines Tages an den Blumenparterres vorbeifam, wollte er einige Rosen für die Zarin pstäden. Er bemerkte einen alten Gärtnet, rief ihn an, und dieser eilte herbei. Aber als er auf einige Meter herangekommen war, trof ihn eine aus einem diden Gesträuch bervorkommende Kuges am Kopf und ichmetterte ihn zu Boden. Bon allen Seiten kamen Bolizeideamte herbei und ihr Chef eilte auf den Kaiser zu und ernärte ihm, daß er eine strenge Borichrift habe, nach der jeder Unbekannte, der sich auf zehn Meter näherte, geschossen werden sollte. Der Jar ging nerods und betrübt langsam ins Schloß zurüd und versluchte seine kaiserliche Skaverei.

Eine Secatombe illusirirter Postlarien veranstaltet die PariserBostverwaltung allmonatlich, und nicht weniger als 12,000 berfallen regelmäßig dem Feuertode. Die Postverwaltung, die sich die größte Mibe gibt, die Berbreitung der illustrirten Postsarten zu sördern, und die einer neuesten Berfügung zusolge auch die Beförderung unter Schleisen mit 1 Centime-Porto gestattet, besitzt gegenwärtig einen Korrath von 26,300 illustrirten Postsarten, die weder an die Adressach beitellt, noch an die Absender zurückgeschickt werden können. 15,500 berselben kommen aus dem Auslande. 54 pCt, der dem "redut" versallenen Karten sind an undestannte oder unaussindbare Personen gerichtet, 30 pCt, sind von den Euspfangern wegen des darauf lastenden Stasportos abgelehnt worden, dei 8 pCt, ist die Abresse unvollständig und dei 8 pCt, sehlt die Abersse übersannt werden, würden so manche Sammler beglücken.

Nene Erfindung. Abmiral Mafarow hat einen Apparat erfunden, der das Heraumahen unterleeischer Boote erfennen läht. Er beiht "Radioson" und ist bereits in Aronstadt mit Erfolg gepräftworden. Mit Hisse des an das militärische Telephon angeschlossenen Instrumentes konnte die Jahrt von Torpedodooten von Whitbead nach Kronstadt in den Bureaus des Marineministeriums in Betersburg gehört werden. Der Apparat gibt die Richtung und Schnelligseit der Boote genau an und meldet das seindliche Unterseedoot sowohl während der Nacht, dei Sturm, Nebel, wie am Tage und bei rubiger Gee. Man barf gelpannt barauf fein, Wei-

teres über bas "Rabiofon" ju boren.

Brabiftorifche Ctubte in Amerita. In ber Sierra Ancha Mountains ber Proving Gila, im mittleren Theile von Arigona, finben fich, wie die Rewnorfer Tribune berichtet, sahlreiche Spuren von Raffen, die weit alter find als irgend einer ber jeht im Gubweften befannten Stamme. Weit hinauf auf ben Geiten bon etwa 20 Felsichluchten liegen die Ruinen wirflicher Stabte, bie in Rallfteinklüften und flachen Sohlen gebaut find und in benen man fich gegen Räuber bertheibigen fonnte. Dberhalb ber Rippenmob. nungen auf ben mit Sichten bebedten Bergen bat man eine Unsahl mabriceinlich natürlicher Soblen entbedt, die burch Denschenhande einer jest ausgestorbenen Raffe noch erweitert und ausgehöhlt worben find. Gine biefer L-formigen Boblen icheint ein Opfertempel gemejen gu fein, benn bie Banbe find verbrannt, und an einigen Stellen ift ber Jelfen burch bie bor Langem entfachten beftigen glammen faft geschmolzen. Unter bem mit Canb bebedten Boben fant man biele ffeine Urnen mit berfohlten Knochen menichlicher Wefen, die vielleicht einer molochartigen bamonifchen Gottheit geopfert worben waren.

Bie man lange leben kann. Eine Anzahl amerikanischer Aerzte hat vor Antzem nach der "T. A." einen Kodex der Langlebigkeit berauszegegeben, dem wir solgende Berhaltungsmaßregeln für Lente welche lange leben wollen, entnehmen: "Man lasse niemals ein Stüd Reisch in seinen Magen wandern, ohne vorher mindestens 25 Mal hineingedissen zu haben. Man esse soiel wie möglich Korn und Hafer, besonders aber Haferder. Man mäßige seinen Charakter, welcher Art er auch sein mag, gut oder die Man höre so diel wie möglich Wussik, aber nicht von Bagner, denn Bagner treibt zum Selbstmord." Das ist der Hagner, worauf Alles ankommt. Die amerikanischen Herren sagen seider nicht, welche Musik den wirstamsten Einslus auf die Lebensdauer ausübt. Bielleicht die "Bashington-Kost" von Sousa? Ober thut es der "Schunkelwalzer?" Der entspricht der amerikanischen Bildung doch wohl am besten.



Wir erhalten ferner folgendes Telegramm:

\* Berlin, 9. Oftober. Die heutigen Morgenblätter befprechen lebhaft das Richt-Buftandefommen der Audieng der Buren-Generale beim Raifer. Die Thatsache wird bedauert, zugleich aber von den meisten Blättern darauf hingewiesen, daß die Urfache hierfur allein auf Geiten ber Benerale liege. Berichiedentlich wird vermutbet, daß die Sinnes-Menderung der Generale auf den Einfluß des Dr. Lends zurüdzuführen ift. Das "Berl. Tagebl." will wiffen, Dr. Lends habe feinem Rath an die Generale, die Bermittelung Englands in Sachen ber Audieng nicht nachzusuchen, mit der Bemerfung begleitet, es ftebe den Buren-Generalen nicht an, um eine Audienz zu bitten, die dem Präfidenten der Transvaalrepublit feinerzeit in der ichrofften Weise verweigert worden fei. Einzelne Blätter vermuthen, daß die Bedingungen, unter benen die Audiens gewährt werden follte, für die Buren-Generale unannehmbar waren und glauben beshalb mit einem abschließenden Urtheil noch zurückalten zu müffen. Das "Berl. Tagebl." macht besonders darauf aufmerksam, daß die geplante Audieng nicht bom Raifer ausgegangen ift, sondern daß diefer erft, als von dem Bunich der Buren-Generale, von ihm empfangen zu werden, in verschiedenen Blättern die Rede war, Ordre gegeben hat, die Buren-Generale zu verständigen, wie fie fich berhalten müßten, wenn fie auf Erfüllung ihres Bunfches rednen wollten.

Die Burengenerale empfingen in Bruffel am Dienftag Abend eine Abordnung ber belgischen Preffe und unterhielten fich längere Beit mit den Mitgliedern derfelben. Die Gaben für das Buren-Silfsfomite laufen reichlich ein. Das Comité hielt vorgestern Abend unter Anwesenheit der Generale eine Sittung ab, um über Mittel und Wege gur Sammlung bon Silfsgeldern zu berathen. Bahricheinlich wird Seitens des Comités bei den zuständigen Behörden die Erlaubnig nachgefucht werden, im Lande eine öffentliche Collette abhalten zu bürfen. Geftern wurde ben Generalen in Genf ein enthufiaftischer Empfang zu Theil. Am Montag werden die Generale fich nach Paris begeben und dort wichtige Besuche machen, welche, wie es beißt, in politischen Kreisen Aufsehen erregen werden. Rach Beendigung der Reise in Deutschland tehren zwei der Generale nach Frankreich zurück, um dort eine Reihe bon Borträgen gu halten. Um 26. treffen diefelben in Rantes ein, um ber Einweihung des Denkmals für den Burenfampfer Oberft Billebois beiguwohnen. Die Buren-Generale beabfichtigen alebann, nach ben Bereinigten Staaten gu reifen, wo fie den Abichluß der in der Schwebe befindlichen Berhandlungen herbeiführen wollen

General Louis Botha ift bereits, wie uns ein Telegramm meldet, mit 2 Sefretaren in Berlin eingetroffen und m Sotel de Ruffie abgeftiegen.

## In der Frage der Flelichvertheuerung

hatte nach einem Telegramm aus Halle a, d. S. der dortige Oberbürgermeifter Staude und Stadtverordneter Commergienrath Stodner mit dem Landwirthichaftsminifter von Podbielsto eine längere Besprechung. Der Minister fagte wohlwollende Briifung der Petition zu und fprach die befte Buverficht auf balbiges Ginten ber Fleischpreife aus. Im Uebrigen verwieß er auf die im Gange befindliche Enquete, beren Refultat enticheibend fein follte für die Entschliegung der Regierung.

## Hus dem Radau-Parlament.

In Ungorn geht der Standal icon los! Aus Budapeft, 8. Oftober, wird und gemelbet: Die bentige Eröffnung ber neuen Seffion des Abgeordnetenhaufes gestaltete fich augerit tumultarijd, fodaß der Brafident wiederholt mit der Gus penfion der Situng droben mußte. Der Abgeordnete der Unabhängigfeitspartei, Barabas, griff die Regierung auf's heftigfte an, weil fie an der Koffuthfeier nicht theilgenommen habe. Er fündigte an, daß seine Partei das Zustandekommen des Ausgleiches um jeden Preis verhindern werde. Co-Ioman Szell erwiderte energisch und erflärte, daß, falls die Opposition thatfachlich bem Ausgleich Schwierigfeiten bereiten follte, er fich gezwungen feben wurde, das Saus aufgulofen und an die Ration zu appelliren. Er fet fiberzeugt, bag die Nation ihm Recht gebe.

### Der Hufruhr in Macedonien.

Ein Telegramm meldet aus Sofia von geftern Abend: Soeben traf bier ein Courier mit einem Telegramm bon dem Referve-Oberft Ricolow, dem Prafidenten des macedonifchen Revolutions-Rathes in Rilo ein, wonach in gang Macedonien ber Aufftand proflamirt wurde. Sier herricht beshalb große Erregung.

Die Burengenerale. 1. Delarey, 2. Dewet, 3. Botha. Der Streik der Grubenarbeiter.

Der Prafibent des ameritanifden Grubenarbeiter-Berbandes, Mitchell, weigerte fich, Angaben über die Natur feiner Antwort auf den Borichlag des Prafidenten Roofevelt zu maden. Außerdem erflärte er, er habe Telegramme von 50 Bergarbeiter-Berjammlungen erhalten, welche Rejolutionen angenommen haben, in denen erflärt wird, daß es der gangen Bundesarmee nicht gelingen werde, die Bergarbeiter gur Bieder-Aufnahme der Arbeit zu zwingen. Aehnliche Berfammlungen wirden augenblidlich im Anthracitgebiet abgehalten.

### Deuticuland.

Berlin, 9. Oftober. Dem "Berl. Lot.-Ang," zufolge bat fich bas Befinden bes Botichafters Fürften Gulenburg in den letten Tagen fo berichlimmert, bag Brofeffor Renvers zu einer Consultation nach Liebenberg berufen murbe.

### Husland.

= Pefing, 8. Oftober. (Reuter.) Der Theil der Mandichurei, füdlich des Liad-Fluffes, wurde heute gemaß dem ruffifd-dinefifden Bertrag betreffend der Mandichurei ben Chinejen gurudgegeben.

\* Bafbington, 8. Oftober. Prafident Roofevelt ernannte ben Botichaftsfefretar Bbite gum Botichafter in Rom. White wird feinen Poften jedoch erft im nächsten Frühjahr au-

Baris, 8. Oftober. Die Gubffription fur bas 3 o I a-Den fmal ergab bis jest bie Summe von 26 555 Francs.

## Hus aller Welt.

Der Roniger Morb. Im Berliner Brogen gegen bie Ctaatsburger-Beitung wurde gestern mit ber Berlejung ber Ansjagung ber commiffarifc vernommenen Beugen über bie Borgange in Ronit fortgefahren. Borerft murbe ber erfte Staatsanwalt Schweigger über bas Gerippe bes Meineibs-Prozeffes Lepp vernommen. Er fagt aus, bag 31 Bengen einen Berfehr awifden Morip Lepp und Binter befundet hatten, 6 babon babe er bon borneherein ausgeschloffen, weil fie unglaubwurdig waren. Er felbit habe bon bornberein nicht bie Meinung gehabt, bag Muris Leop bie Befanntichaft mit Winter aus bem Grunde verleugnete, weil er an bem Morbe betheiligt fei, sonbern weil er Furcht hatte, bas, wenn er bie Thatjache ber Befanntichaft sugebe, noch mehr Ungemach über ibn und feine Familie fommen wurde. Es folgt die Vernehmung bes Nebenflägers Kaufmanns Cafpari aus Ronit. Derfelbe fagt u. A. ans, er habe bon einem Berfehr feiner Tochter mit Ernft Winter nichts gewußt, sonbern bavon erft nach bem Morbe bei Gelegenheit' eines Besuches erfahren, ben ibm Frau Winter in ber Morbfache abstattete. Geine Tochter habe bie Befanntichaft mit Winter gar nicht abgeleugnet. Ihre bezog fich nur barauf, bag fie Fran Binter nicht tenne. Auf wiederholtes Befragen bes Angeflagten Bruhn bleibt ber Beuge Cofpari babei, bag er bon einem Berfebr feiner Tochter mit Binter borber nichts gewußt habe und bag ibm por Ericheinen bes erften Urtifels ber Staatsburger-Beitung auch nichts über einen gegen ibn fcmebenben Berbacht gu Ohren gefommen fei. hierauf tritt eine Baufe ein. - Rach Bieberaufnahme ber Berhandlungen wurde ber Beicheib bes erften Staatsanwalts Dr. Schweigger berlefen, ben biefer an Rechtsanwalt Sahn auf Die Strafangeige gegen Leon und Genoffen ertheilt bat. In biefem Beicheibe maren ausbrudlich bie Grunde angegeben, die gur Einstellung bes Berfahrens geführt haben. Daran reihte fich die Berlefung bes in diefer Cache gleichfalls ablehnenben Beicheibes bes Gerichts in Da-

Schiffscollifion. Rach telegraphischen Nachrichten follibirte ber beutsche Dampser "Aronprinz Wilhelm" gestern Morgen bei Beachd Ocad im Kanal bei Rebel mit dem englischen Dampser Robert Ingbam", wobei letterer fant. Die Mannicaft wurde bis auf swei, welche berungludten, bom "Rronpring Bilbelm" an Borb genommen und in Couthampton gelandet. "Robert Ingham", ein fleiner Dampfer bon 572 Registertons, war nach Tone bestimmt. Der "Rronpring Bilbeim" erlitt feinen Schaben und febte beute Radymittag bie Reife bon Couthampton nach Cher-

Drei Rinber verbrannt. Die Boiniche Beitung melbet aus Schleswig: Bei einem Sausbranbe in Melby find brei Rinber in ben Blammen umgefommen, mehrere andere, bie aus bem Jenfier fprangen, erlitten ichwere Berlegungen.

Gefuntener Dreimafter. Der Dreimafter "Beft" ift nach einem Telegramm ber Boffischen Zeitung aus Damburg im Kanal gefunten. Die gange Befatung außer bem zweiten Steuermann

Explosion eines Bulbermagagins. Man melbet uns aus Gpesia, 8. Oftober: In Banicaglica explobirte im Bulver-Magagin eine Saubipen-Granate. 5 Berfonen wurben getobtet, 2 fcmer

Schredlicher Ungludefall. Hus Duffelborf, 8. Oftober, berichtet ber bortige "Gen.-Ang.": Bu Golsheim, unterhalb bes Aus-ftellungsgeländes, bort, wo gegenwartig bie Raraulogen für ben ftabtifchen Canal bergeftellt werben, ereignete fich geftern Abend ein schrecklicher Ungludsfall. Eine etwa 100 Centner Schwere Locomobile follte gegen 7 Uhr auf ein etwas aufteigenbes Geruft am Rheinufer gebracht werden, als ein Ballen brach, in Folge beffen bas Geruft theilweife gujammenfiel. Die Majchine ffürgte in bas Baffer. Bwei Arbeiter, Die unter Die Locomobile gu liegen tamen, blieben auf ber Stelle tobt, smei weitere murben ichmer, ein briter

Die Blumengarinerei fteht unter bem Beichen ber Ebel-Dahlien, die Rachtommen ber Georginen. Man bat beutsutage biefe Blumen in Farben geguichtet, Die man mit Worten nicht begeichnen tann, beren Schonheit man feben und empfinden muß. Man befinbet fich bei manchen Dablien einer Farbenpracht gegenüber, Die trop ber Biegiamleit unferer bentichen Sprache fich nicht beichreiben last; ebenjowenig wie man beichreiben fann, wie ein Glas after Mibesheimer ichmedt ober ein Glas Bier nach einer Gelbdienftubung. In Erfurt an ber Blofenburg liegen bie Blumenfelber von Beterfelm. Inmitten ift ein Areal von ca. 4000 Quadraimeter mit ben letten Buchtungen ber Ebel-Dahlien be-pflanzt. Taufend und Abertaufend Ebel-Dahlien fiebt man bier, nebeneinanderftebend bor fich. Bon ber Urform ber trichterformigen Bluthenblatter bis ju ben preisgefronten Buchtungen ber letten Jahre mit ihren gebrehten Bluthenblattern. Steht man mitten brin, in einem folden Blumenmeer, fo ftromt ein merfipurbiger Bauber von allen biefen Blütben auf ben Menichen aus. Stumm fteben fie ba, alle bie Blumen, aber eindringlicher als laute Worte geben fie eine Offenbarung fund bon ber Schonheit ber Mutter Erbe. Sier breiter fich ein Beet aus von Blumen in Tiefichwars, baneben steben schneeweiße babinter leuchtenb gelbe. Immer eine Form und Farbe, iconer als bie andere: man mußte nicht, welcher man ben Breis geben fonnte. Dan fteht gebannt bor ben Farben, bie die Bflangen aus ber Erbe, ber Luft und bem Sonnenichein ju ganbern vermögen. Gine unbeidreibliche Anmuth liegt über bie fem Stüdchen Erbe. Gine reine, frifche Luft geht über bie Gelber und man beneibet im Stillen, wegen ihres ichonen Berufes, bie Gartner, Die bier ibre Arbeit verrichten. Rinbirg liegt es ba im glangenben Sonnenichein bas fleine, grune Thuringen und bie Erfur ter Blumenfelber find einem großen Blumenftraus vergleichbar, welchen bie Erfurter Gartner ber anmulbigen Imringia alljährlich an bie Bruft steden, bem bolben Magbelein in feinem ich onen grunen Rieibchen, Auch Generalfelbmarichall Balberfee, welcher bor furgem in Erfurt weilte, und bie Gartnerei Beterfeim befichtigte, war entzudt von ber Bracht ber Ebel-Dahlien. Det Graf scheint überhaupt ein großer Blumenfreund zu fein, ba er an bie Berren Beterfeim, bie feine Bohnraume mit Blumen ansgeschmudt botten, bas folgende Schreiben bei feiner Abreife von Erfurt richtete: "Gie battenn bie freundliche Aufmertfamteit, mein hiefiges Absteigequartier mit einem toftbaren Blumenflor in reichfter Beile ausguichmuden, wodurch ich Gelegenheit hatte, Brachtegemplare ber rühmlichft befannten Erfurter Blumengucht bewundern zu tonnen. Ich danke Ihnen berglichst für diese schone lleberroschung, über die ich mich — wie ich gern versichere — auserordentlich gesteut habe." (gez.) Graf Waldersee, General

Ertrunten. Bei ber Mudfahrt von Conradshagen nach Begel fenterte in ber vorletten Racht ein Doppel-Stuller, in bem ein Techniter und ein Ingenieur fich befanden. Beibe Infaffen tamen in ben Anthen um. Ihre Leichen find noch nicht geborgen. Die Berungludten waren in ber Majdinenbau-Anftalt und Gifengießerei bon Borfig thatig.

Brandftiftung. Auf ber Zweig-Linie ber transtautafifchen Babn murbe bei Gabuntichi ber Mittelbau einer Brude in Brand gefest. Die jum Lofchen berbeigeeilten Arbeiter murben mit Ropolberichuffen empfangen. Es gelang, bie Attentater gu vertreiben und bas Feuer gu loichen.

## Hus der Umgegend.

## Congreß zur Bekampfung des Maddienhandels.

\* Franffurt a. DR., 8. Oftober. Die Bahl ber Theilnehmer am 2. Congreß gur internationalen Befampfung bes Mabdenhandels ift nunmehr auf 260 geftiegen. In ber Rachmittagsfigung führt & arl of Aberbben ben Borfig. Er hielt eine englische Ansprache und ichlug die Absendung folgenden Telegramms an die frangösische Regierung vor: "Der Congres übermittelt der frangösischen Regierung den besten Dant dafür, bas fie die Conferens ber offiziellen Regierungsvertreter im Juli 1902 einberufen bat. Er hofft zuverfichtlich, bag bie Befchluffe ber glichft furger Beit bestätigt und ausgeführt werben mogen." Senator B & r e n g e r-Baris iprach alsbann fiber "Die Aufgabe ber Regierung in ber Befampfung bes Mabchenhanbels." Der Rebner ichilderte die Beichluffe ber Barifer Confereng. Die Bereinbarung betreffe ben Schut Minberjähriger und bolljähriger Fronen und Mabden, Die Beftrafung ber Burüchaltung in einem öffentlichen Saufe fonnte burch internationale Bereinbarungen nicht erreicht werden. Die Conferens erflärte, baß fie fich jebes Eingriffes in die bestehenden Gefete enthalten molle. Delegirte ber Regierungen bon Deutschland, Defterreich, Belgien, Brofilten, Danemort, Spanien, Frantreich, Grogbris tanttien, Italien, Rormegen, ben Rieberlanben, Bortugal, Rugland, Schweben und bie Schweis haben bas Barifer Absommen unterzeichnet. Unterftaatsfefretar Brofeffor Dr. bon De a pr. München begründet ben gestern ichon ermahnten Antrag 1) bes beutiden Rational-Comites betreffend bie Revifion bes Strafgefehbuches. Com.-Rath Fred-Mublhonjen-Gij, fprach über bie Schlie hung von Borbellen in Colmar und Milhaufen, welche die gunftigiten Erfolge batte. In Solland fei bas theilweise ebenfalls geicheben. Fri. & a b-Ropenbagen wünscht Ausstattung ber internationalen Organisationen. Der Borfitenbe empfiehlt lieber-weifung ber Antrage von Meber an die verschiebenen National-Counités. Oberabbiner Werner-Diinden fagt, Die Roth gwinge befonbers in Galigien viele Madchen gur Schanbe. Der Rebner ichlagt vor, auf eine ftrenge Beftrafung bes Berfuchs bes Berfaufs eines Mabchens bingumirlen. Der Borichlag Berengers, bag ber Congres ben bon ber Conferent gefaßten Beichluffen beipflichten foll, und ben Regierungen, welche baran theugenommen haben, ben Ansbrud ber Dantbarfeit übermitteln wolle, wirb angenommen. Frau G ch e b e n. Dresben ift fur Aufbebung ber öffente lichen Baufer, bas fei bas einzige Mittel gu Abhilfe. Damit fchloft bie Ginung, ber auch ber befannte frangofifche Boligei-Prafett Lepine beimobnte, gegen 694 Ubr.

āc tr

te te

pr In In

800

tol St

. Langenidmalbach, 8. Oftober. Der Beginn bes Baues bell neuen Moorbabehaufes ift bis jum nachften Frubjahr verichoben

t. Schierftein, 8. Oftober, Auf ber Biesbabener Chauffee ereignete fich gestern Rachmittag ein gelungener Fall. Ein hiefiger Colonialwaarenbanbler, welcher in ber Jahnftrage ein Geschäft mit Wohnung gemiethet hatte, tonnte, ba fein Geichaft febr gurudgegangen, ben Berpflichtungen feinem Diethherrn gegenüber nicht mehr nachkommen. Er beichlog, ben Doment abzuwarten, wo ber Bermiether nicht anwesend fei, um bie noch vorhandenen Baarenvorrathe per Juhre nach Wiesbaben zu transportiren, was auch febr glatt von ftatten ging. Alls jeboch ber Sausherr ploglich nach feiner Wohnung gurudfehrte und bie innegehabten Raume bes Colonialwaarenbanblers faft geräumt porfand, rannte er, nachbem ibm mitgetheilt war, daß berielbe bereits per Rolle abgereift sei, dem Juhrwerf nach. Er erreichte basselbe oberhalb bes Bahnüberganges auf ber Wiesbabener Chauffee. Richt wenig erichtad ber Colonialwaarenbanbler, als er die Stimme seines Miethberrn icon von Gerne bernahm, ber in echt Schiersteiner Dialett fchrie: "Es werb nitt fortgefahrn, bo werb gebliewe, be Scharnbarm werd geholt, best wolle mer mol fieb, ob mer fich fo bride tann!" Der Juhrmann wie auch ber Sanbler horten jeboch nicht auf bie Worte bes aufgeregten Miethheren, fonbern fuhren rubig ihres Beges weiter. Rachbem nun ber geprellte Maethherr bie Pferbe jum Stehen gebracht hatte, fam es swifden beiben herren gu gang gehörigen Auseinanber-febungen. Unterbeffen war auch bie Boligei, welche vorher ichon benachrichtigt mar, gur Stelle und ber gange Sachberhalt murbe protofollirt. Rach langem Bogern mußte ber Colonialwaarenbanbler auf Berlangen ber Polizei wieber nach feiner bisherigen Wohnung surudfehren.

— Naurod, 8. Oktober. In der Wirthschaft zur Rose wurde in der Racht von Montag zum Dienstag das Bieh (Bjerde, Kühe usw.) I o 8 g e b u n d e n, und zwar von einem jungen Mann, der erst vom Militär zurüdkam. Derselbe wurde von dem Eigenthümer in der Kelter versteckt vor g e f u n d e n; er hatte also bei dem Losdinden des Viehs offendar unlautere Rebenabssichten. Die Anzeige bei dem Gendarmen ist erfolgt.

\* Igstadt, 8. Oftober. Am 18. Oftober feiert bas Chepaar Gaftwirth Phil. G o b e I bier bas Fest ber golbenen Sochzeit.

\* Rübesheim, 8. Ottober. Der am Sonntag im Bingerloch anigesahrene Schleppkahn bes Dampsers "Kannegießer VI.", welcher einige Zeit bas Jahrwasser sperrte, konnte w i e b e r flott g e m a ch t werden, sodaß dasselbe wieder frei ist. Im alten Jahrwasser liegt immer noch bas vordere Theil bes vor mehreren Tagen gesunkenen, mit Kalksteinen beladenen Kahnes. Da das Vordertheil anscheinend beschädigt und nicht zu löschen ist, so hat die Strombau-Verwaltung bestimmt, das Hinderniß am Samstag d u r ch S p r e u g e u zu beseitigen. Sämmtliche Schisse können, dem "Rhg. Ans." zusolge, wieder verkehren und zwar die zu Verg sahrwasser.

\* Lorch, 8. Oftober. Die R e b I a u 8 ist in unserer Gemarkung auf 8 Grunbstüden sestgestellt worden. Aus biesem Anlaß gibt ber Oberpräsident die üblichen Sicherheitsmagregeln befannt.

\* St. Goarshausen, 8. Oktober. In dem benachbarten Riederwallmenach wurden gestern Mittag durch eine Feuersbruns it vier Wohnhäuser und acht Scheunen eingeäschert. Bei den Rettungsarbeiten wurde durch herabstürzende Balken ein Mann get öbt et. Der Getödtete ist ein junger Zimmergeselle ans Bogel. Mehrere andere Leute wurden verwundet. Auch eine größere Anzahl Bieh ist in den Flammen umgekommen; anderes mußte geschlachtet werden. Die abgebrannten Scheunen waten mit Frucht gefüllt, deshald ist der Schaden doppelt groß. Aus dem Jause, in welchem das Feuer auskam, konnte nichts gerettet werden. Brennendes Stroh slog dis nach dem zwei Stunden von der Brandstätte entsernten Orte Algenroth.

= Bischofsheim, 7. Oft. Unfer 1897 gegrundeter Radfahr-Berein bat laut einstimmigen Beschinffe der Generalversammlung bie Lieferung seines neuen Banners der Bietorichen Kunftanftalt in Wiesbaden fibertragen.

\* Darmstadt, 9. Oftober. Bring Deinrich von Preußen unternahm gestern von Riel aus eine Reise auf dem Automobil nach Darmstadt. Er wird auch die Ausstellung in Dusseldorf besuchen.

\* Bom Besterwald, 8. Oktober. Der Mehger K. Hony in Hilchenbach schlachtete ein K u h, beren Magen eine ganze Serie von Artiseln enthießt. Es besanden sich barin, 13 Nägel, surze und lange, ein größerer und eine Menge kleinere Steine, ein "Klicker", zwei einzelne Psennige, eine Sicherheitsnadel, zwei Knöpse, ein Kettchen, einige Stückhen Glas, Blei und ein Stück Draht. Trohalledem war die Kuh gesund und sehr sett. Muß die einen guten Magen gehabt haben!

tit

n-

er

e,

ers

ent

ig-

性

en

ĊE,

### Kunit, kitteratur und Willenschaft.

# Miß Bhaielen St. George, welche ihre fünstlerische Ausbildung unserer biesigen Gesangsmeisterin Frau Agl. Musikbirelter Müller-Zeidler verdankt, hat bei ihrem ersten Debut in Konserthaus zu Birmingham einen außerordentlichen Ersolg davongetragen. Die dortigen Zeitungen "The Birmingham Dailh Gasette" und "The Birmingham Dailh Mail" schreiben: Miß Whoteleh St. George ist die glückliche Besigerin einer schönen Sopranstimme von außergewöhnlicher Arast, schönen Eigenschaften und vorzüglicher Schulung. Ihre Coloraturen sind don fünstlerischer Bollendung. Ein enthusiastischer Beisall solgte zedem ihrer Bortröge. Wir können Derrn Pollat, dem Direktor der Konzerte gratuliren, eine solche Acquisition gemacht zu haben.

# Kunftsalon Banger, Taunusstraße 6. Ren ausgestellt: Rils Anderson "Dasen den Stockholm", S. L. D. Prinzen Eugen von Schweben "Elegie", "Sommernacht", Aron Gerle "Lieser", "Schasweide", "Binter", Rils Areuger "Beiden", "Auf dem Beide", "Grosendes Bieh", "An der Tränke", "Rosinanke", Frig Lindsftröm "Mimi", Dermann Norrmann "Sonnenuntergang", "Abendsonne", "Selder", Arel Sjöberg "Bintersischer", "Aderbau an den Schären", "Eisbruch", "Der erste Schnee", "Kbend", Robert Thegerström "Bildniß des Tr. Muir", Carl Wishelmsen "Sommeradend a. d. Küste", "Derbstadend", "Die Schwestern", "Interieur", Anders Jorn "Eine Mutter".

# Die Arebssorichung. Die "Areusstg." melbet: Am 4. Oftober sand im Kultusministerium eine Sigung bes Komites für Krebssorichung statt. Rach bem Arbeitsplan sollen besonders statistische Erhebungen an allen Stellen im beutschen Reiche stattsinden, wo häusige Fälle von Krebserfrankungen vorsommen. Ein
"Zeitschrift für Krebssorichung" soll herausgegeben werden.



- micounden, 9. Ottocer

## Hus der Maglifratslitzung.

(Sadbrid mir mit Cuellinangabe gefteiten.)

Die in diesem Jahre ausscheidenden Mitglieder der Schulde putation, herren Stadtrath Prosessor Kalle, Stadtverordneter Hees, Stadtverordneter Mollath, Reftor Miller, Schularzt Dr. Cunt und Dr. med. Proebsting wurden für die nächsten drei Jahre wiedergewählt.

Die Bedellenftelle an der Gutenberg. fcule wurde bem seitherigen Rathhausheizer Goll übertragen.

Die am 7. Oktober I. I. stattgehabte nochmalige Versteigerung der dießjährigen Trauben frescenz des Reroberg. Weinbergs wurde auf das Höchstgebot des Wetgermeisters und Weinwirths Johann Lauer mit 3040 W.f. genehmigt.

Die Brifung der Angelegenheit betr. die Biederbefegung der Stadtrechnerstelle wurde einer aus den herren Bürgermeister heß, Stadtrath Dr. Bergas und Stadtrath Bidel gebildeten Kommission übertragen.

Die Penfionirung des Schulinspektors hern Rinkel, der um seine Entlassung mit Aubegehalt eingekommen ist, wurde für den 1. April 1903 in Aussicht genommen, und die Schuldeputation ersucht, wegen der Wiederbeseitung der Stelle Borichläge zu machen.

## Zuweilung der Strecke Kaftel-Niederlahnstein zur Königl.

Man ichreibt und: Bor einigen Monaten magte fich eine Radricht in bie Deffentlichfeit, ber nur ein eintägiges, ruhmlofes Leben beschieden war. Es verlantete, bag bie Strede Raftel-Rieberlahnstein von der Rgl. Gilenbahnbireftion Frankfurt a. DR. longetrennt und ber Rgl. Eisenbahnbirektion Köln zugewiesen werben follte. Geit einigen Tagen fpricht man mehr ober weniger behutfam von einer Buweifung ber Strede Raftel-Rieberlahnftein an bie Agl. Eisenbahn-Direktion Mainz. Uns erscheint biese Nachricht als recht unglaubwürdig, wenn mon annimmt, bag bie Gifenbahnbermaltung ohne Rudficht auf bestehenbe ftarte Intereffengemeinchaft bie Abgrengung von Gifenbabn-Direftionen vornimmt. In Raffau befteht auch nicht bie geringfte Reigung bafur, bie Linie Raftel-Rieberlahnstein ber Rgl. Gifenbahnbireftion Maing unterftellt gut feben. Es ift bas etwa fein Beichen einer allgemeinen Abneigung bor ber Rgl. Gifenbahn-Direftion Mains, benn bie fennt man gar nicht. Es ift bas nur ein Beichen ber allgemeinen Buneigung gur Agl. Gifenbahn-Direttion Frantfurt, jowie ein Musfluß bes Bedürfniffes, bie Gifenbahnlinien bes füblichen Raffaus einer einzigen Gifenbahn-Direftion unterftellt gu feben. Die Intereffen ber rechtscheinischen Uferorte von Raftel-Biesbaben geben in allen Fragen einig mit ben Intereffen ihres hinterlanbes, fowohl was Berfonenverfehr als was Guterverfehr anlangt. Gie haben auch bisher gu ihrer Bufriebenbeit Berudfichtigung ihrer Intereffen bei ber Rgl. Gifenbabn-Direttion gefunden. Bei ber Einverleibung von Raffau ift auch bie Wahrung ber Sonberintereffen von Raffan veriproden worben. Burbe eine Lobreigung ber rechtstheinischen Linie von ber Rgl. Gifenbahn-Direttion bem nicht gang wibersprechen? Man tonnte für eine Lostrennung ber Binie ebenfalls geltend machen, bag nach herftellung ber neuen Gifenbahn-Rheinbrude Daing-Roftel und ber Mainbrude Roftheim-Bijdofsheim es im Intereffe bes rechterheinischen Durchgangsverfehrs wilnichenswerth ift, beibe Rheinlinien einer Gifenbabn-Direftion gu unterftellen. Dem ift aber boch entgegen gu halten, bag bie Bflege bes Lofalvertehrs größere Arbeit und Dube berlangt, als bie orbentliche Abwidelung bes Durchgangsverfehrs. Jebenfalls ift es ficher, bag bie Beftrebungen auf Lostrennung ber Strede Raftel-Rieberlahnftein von ber Rgl. Gifenbabu-Direftion Frantfurt bie icharffie Difbilligung aller Dentenben in Raffau finden. Das burfte allein genugen, um bor Experimenten auf biefem Bebiete ju marnen und Conberbeftreb. ungen gu erftiden.

Desirfsansichuft-Cihung bom 9. Oftober. Die Bafi ber erften Raffe gur Gemeindevertretung in Schierft e in im Marg be. 36. ift bon herrn Raufmann Carl Stabl in Bierftadt angefochten worden. Sorr Stahl wohnte früher in Schierftein. Bu der Beit, als die Bablerlifte für die letten Gemeindewahlen offen lag, erichien er auf dem Rathbaufe dortfelbst, um fich von dem Eintrag feines Ramens gu überzeugen. Rach langem Suchen wurde er auch in der Lifte gefunden, nicht aber (wohin er gehörte) in der er ft en, sondern in der dritten Maffe. Wenn er auch nicht fo großen Berth auf die Ausiibung feines Bahlrechtes legte, da er bisber der Meinung gewesen war, am beften die in der Commune fich ftreitenden Barteien unter fich ihre Fehde ausfechten zu laffen, so machte doch der Ton, in dem er beschieden murde, auf ibn den Eindrud, daß man ihn nicht allgu gern unter den Bahlern erfter Raffe febe. Dadurch wurde fein Biderfpruch wechgerufen und er veranlafte eigentlich nur de fihalb die Richtigstellung der Bählerliste, d. h. den Eintrag seines Ramens unter den Bahlberechtigten erster Rlaffe. Dabei wäre es wohl geblieben, wenn Herrn Stabl nicht angebliche Meußerungen maßgebender Berjonen überbracht worden seien, man werde tropdem und alledem ihn nicht bei der Bahlhandlung zulaffen. Wenngleich damals Stahl von Schierftein abwefend war, fo veranlagte bas ihn, nun erft recht gum Babltermin gu erfdeinen. Bu feinem großen Erstaunen jedoch wurde er in der That zurückgewiesen und zwar mit der Begriindung, daß er feinen Bobnfit nach Biebrich verlegt habe und daß er daher auch, obwohl fein Rame in der Bahlerlifte verzeichnet ftehe, doch das aktive Bahlrecht nicht befite. Die beiden mit einander ringenden Parteien erzielten in Folge der Buriidmeifung des Berrn Stahl Stimmengleich. beit, und die Herren Dr. Carl Peters und Philipp August Seipel wurden für gewählt erflart. herr Stahl führte ba-

rauf Beschwerde bei der Gemeindebertretung und awar nicht nur auf Grund feiner Burudweifung von der Bahl, fondern auch weil der herr Bürgermeifter eigenmächtig während ber Beit der Offenlage der Wählerlifte an dieser Nenderungen infofern borgenommen, als er Namen von Bahlberechtigten aus der zweiten in die erfte Rlaffe fiberschrieben babe, und nachdem die Gemeindebertretung die Zurudweifung feines Einspruches beichloffen, beschritt er den Weg der Rlage im Berwaltungs-Streitversahren. Zunächst war der Kreisausichuß des Landfreises Wiesbaden mit der Angelegenheit befaßt. Derfelbe gab auch der Rlage ftatt und erflärte die Gemeindevertreterwahl der erften Abtheilung um deswillen für ungültig, weil das Befentliche für die Wahlberechtigung der Eintrag in die Lifte fei, weil daber der Beschwerdeführer selbst dann zur Wahl habe zugelaffen werden meissen, wenn er thatsächlich inzwischen seinen Bohnfip verlegt habe, und weil auch Menderungen an der Lifte eigenmächtig durch den herrn Bürgermeifter nicht hatten gemacht werden dürfen. Die Gemeinde-Bertretung legte zwar wider diefen Entscheid das Rechtsmittel der Berufung ein, doch wurde heute lediglich fowohl dem erften Urtheil wie den Enticheidungsgründen desfelben beigetreten. Die Bahl wird daber zu wiederholen fein. — Die Gemeinde Ranfel hat das Amt eines Gemeinderechners auf bem Bege ber Gubmiffion an den Mindestfordernden vergeben, und es ift ihr auch gelungen, Jemanden zu finden, der sich gegen ein Honorar bon Mf. 150 der bezüglichen Obliegenheiten zu unterziehen bereit ift. Der Mann ift mit seinem Sonorar gufireden und verlangt nicht mehr. Da ift nun der Gemeinde eine Berfügung des Agl. Landraths zu Rüdesheim recht unbequem, welche ihr aufgiebt, einen Betrag von Mf. 250 als Renumeration für ben Gemeinderechner in ben Etat einzubringen. Gie hat den Weg der Rlage beschritten gur Erzwingung der Aufbebung desjelben, doch hat fich der Rgl. Landrath nach der Anficht des Bezirks-Ausschuffes bei seiner Auflage innerhalb der Grenzen seiner Buständigftet bewegt und beute wird dabin entschieden, daß der Mage eine Folge nicht zu geben fei. Bezüglich der Sohe des Betrages hat das Berwaltungsgericht nicht zu befinden.

\* Pring v. Ratibor. Der "Berl. Lot.-Ang." nennt als fünftigen Oberpräsibenten von Hannover ben früheren Bolizeipräsibenten von Wiesbaben, jetigen Regierungspräsibenten in Aurich, Prinzen v. Ratibor. Demnach wöre Aurich für ben Prinzen nur eine Durchgangsstation mit kurzem Ausenthalt gewesen.

\* Wohlthaugteits-Datince. Bir beröffentlichen beute im Unnoneentheil bas befinitive Brogramm für bie am Countag, ben 26. Oftober er., Bormittags 11½ Uhr im Königl. Hoftheater gu Wiesbaben ftattfinbenbe Boblthatigfeits-Borftellung. Bur bie rei-Bende einactige Oper "Die Rürnberger Buppe" find hervorragende Rrafte gewonnen u. g. wird fingen: ben Cornelius, Spielwaarenhandler und Mechaniter, herr Rubolph; Benjamin, fein Cobn, herr hente — beibe vom Sigl. Theater in Biesbaben. Die Titelrolle bat in liebenswurdiger Beife Fraulein Bofetti vom Rgl. Doftheater in Minden übernommen, welche ben Biesbabenern in ihrer hiefigen Thatigfeit noch in fo angenehmer Erinnerung ift, bag gewiß viele ihrer Berehrer und Berehrerinnen gern biefe Gelegenheit benutzen werben, Fraulein Bosetti an ber Stätte ihres früheren fo erfolgreichen Wirtens wiederzusehen. Gur bie Rolle bes "Deinrich", bes Reffen und Gehilfen von Cornelius, ift in bem Rammerfanger herrn Weber bom Großherzoglichen Softheater in Darmftabt ein hervorragenber Bertreter gefunden. Benngleich bie Rachfrage für Billets eine febr rege ift, fo find natürlich folde noch in großer Babl - namentlich jum Parquet und 2. Rang - su vergeben. Wir richten an alle Freunde bes wohlthatigen und fegendreichen Unternehmens, gu beffen Gunften bie Borftellung ftattfinbet, bie bringenbe Bitte, ihre Billet-Gefuche recht balb beim Reifebureau Schottenfels, Reue Colonnabe, einreichen zu mollen.

r. Zugberspätungen. Der gestern Mittag um 11 Uhr 56 von hier abgelassen Personenzug Ar. 306 Wiesbaben-Franksurt unste auf Station Hocheim geraume Zeit liegen bleiben, da sich beim Anziehen des Zuges das Gestränge der Bremsvorrichtung ineinander geschoben hatte. Nachdem das Zugpersonal den Desett beseitigt, fonnte nach etwa Listindigem Ansenhalt die Weitersahrt ersolgen. — Auf Station Ingesheim, Strede Mainz-Vingerbrück, wurde gestern Abend dei dem Personenzug Ar. 260 die Maschine beselt und mußte außer Betrieb gestellt werden. Dis eine Resetvemaschine requirirt war, entstand eine 1½stündige Verspätung, die auch dis zur Endstation Franksurt nicht eingeholt wurde. — Bei dem am Dienstag Abend aus Station Kastel stattgehabten Eisenbahnunfall ist an den entgleisten Wagen und der Anschine der Schaden bedeutend größer, als ed ansänglich den Anschen batte.

Die nene Rheinbrüde. Der eiserne Aufbau an der neuen Meinüberbrüdung schreitet gegenwärtig mit Resenschritten doran. Unter Führung des Geheimen Oberbautathes Imroth sonder "Biebr. Tgsp." zusolge, am Dienstag Morgen eine Besichtigung des Brüdenbaues durch die Bauabtseilung des bespischen Ministeriums statt. Die Herren sunächst nach der "Betersaue", wo sie eine Besichtigung der vollständig vollenderen Pseiler, wie auch der Anschütungen auf dem jenseitigen Rheinuser vornahmen. Lehtere sind bereits so weit vorgschritten, daß schon mit dem Ban der Biaduste begonnen werden sonnte. Mit dem Dampfer wieder auf das Biedricher User zurückgesehrt, unternahmen die Herren des Ministeriums einen Gang über die Brüde bis zum ersten Wasserpseiler. Nach der Besichtigung der Brüde wurden noch die Bauten auf dem Biedricher User, sowie die neuen Dammansagen in Augenschein genommen.

\* Residenztheater. In ter Samftag-Premiere "Ter Bielge prüfte", Luftspiel in 3 Aufzügen von Meber-Körster, bem Dichter von "Alt-Heibelberg", banbelt es sich um einen Referendar in Examensnöthen. Die Titelrolle spielt Rubolf Bartat. herr Dr. Rauch seht bas Stud selbst in Scene.

1. Ein brennender Straßenbahnwagen. In nicht geringen Schreden geriethen in Sonnenberg die Insossen eines elektrischen Wagens gestern Abend gegen 9 Uhr, als nämlich der Wagen plöhlich zu brennen ansing. In den Leitungsdrähten unter dem Bagen war auf unerstärliche Weiße Kurzschluß entstanden, die Guttaperchaschichten und Gummilager singen an zu brennen und plöylich sah man den Boden des Wagens in Brand gesett. Der Schaffner löschte schleunigst mit der Müße die Junsen aus, jedoch sodald der Wagen sich wieder in Bewegung setze, der Strom durch die Leitung ging, dergrößerte sich die Flamme und brannte immer mehr in den Boden ein. Der Wagen wurde alsbald aus dem Betrieb ausgeschaltet.

\*Prenhische Alaffen-Lotterie. Wir machen barauf aufmerkam, baß die Erneuerung ber Loose gur 4. Alaffe 20. Lotterie (Hauptgiehung) bei Berlust bes Anrechts spätestens bis jum 14. bs. Mts. borgenommen sein muß.

\* Rurhans. Die erfte Quartett-Coirée bes Rurorchefter-Quartetts wird nachften Mittwoch, ben 15. Oftober ftattfinden. Morgen, Freitag, finbet Operetten-Abend ber Aurfapelle ftatt.

9Rr. 237.

Der Borftanb bes Rennflnbs Bicsbaben labet bie Mitglieber bes Bereins su einer Berjammlung auf Montag. 13. bs., Abends 9 Uhr, im Saale bes Hotels zum grünen Wald ein, um über seine bisherige Thatigfeit Bericht zu erstatten. Das Projekt ber Anlage einer Dinbernigbahn für Bierberennen an ber Gifernen Sand ift jest fo weit gebichen, bag es verwirflicht werben tann. Die Borarbeiten find beenbet, bie erforberlichen Genehmigungen ber Behörben find munblich eingeholt, die ichriftliche Be-ftätigung berfelben nachgesucht wurden. Sobald biefelbe eintrifft, wird mit ben Arbeiten gur Anlage ber Rennbahn begonnen wer-ben, sobas im tommenben Frühjahr bie ersten Rennen bier ftatt-

finden können.

\* Im Handelbregister wurde eingetragen: Joh. Georg Mollath, Wiesbaben. Die Firma ist in "Joh. Georg Mollath, Wiesbaben. Die Firma ist in "Joh. Georg Mollath, Samenhandlung, Landwirthschaftliche Central-Saatstelle" geänbert.

— Firma C. N e u h a u 8 S d h n e N. u. S. Neuhaus zu Wiesbaben. Die Firma ist in G. Neuhaus Sohne geänbert.
Uron Neuhaus ist gestorben. Seine Wittwe Lybia Kenhaus geb.
Sauber ist atils persönlich haftende Gesellschafterin eingetreten.
Bur Bertretung der Gesellschaft ist nur der Gesellschafter Samuel

Reuhaus ermächtigt.
• Reit- und Fahrberein. Die erste biesjährige Schnigesigagd findet am Samstag, ben 11. bs. Mis, siatt. Stellbichein: 11 Uhr 30 Min. an der Fabrit von Philippi und Kalfbrenner, Bahnbof Dotheim.

## Aus dem Gerichtsiaal.

Schwurgerichtsligung vom 8. Oktober. Mänzverbrechen.

Es wurden verurtheilt der Groveur und Goldarbeiter Paul R. zu 1 Jahr 6 Monaten, der Kaufmann Wilh. F. oon hier zu 1 Jahr Gefängniß, abzüglich 2 Monate Unterfuchungshaft. (Unfere geftrige Meldung, daß die Angeflagten gu 9 Monaien Gefängniß verurtheilt worden feien, war unrichtig und ist bemgemäß zu berichtigen.)

> Schwurgerichtslißung vom 9. Oktober. Wieder ein Münzverbrechen.

Auch bei der heutigen Berhandlung handelt es sich um ein Müngberbrechen. Der Gerichtshof besteht aus ben Berren Landgerichtsrath Tilemann (Prafident), Landgerichts. rath Dr. Schlieben und Affeffor Seffe (Beifiter). Die Anflage wird von herrn Staatsanwalt Dr. Muller bertreten; Bertheidiger find die Berren Rechtsamwälte Juftigrath Dr. Arfener und Eraf v. Bech. Das Protofoll wird geführt von Berrn Referendar Sorff. - Sinter ben Schrauten ericheinen, aus der Untersuchungshaft borgeführt: 1) der frühere Barbier, fpatere Tagelohner August Urban, geboren am 15. Dezember 1832 in Gotha, ledig, feche Mal, hauptfächlich wegen Mingberbrechens mit Buchthaus, vorbestraft,, 2) die Köchin Elijabeth Fifcher, geboren am 16. Juni 1863 in Redargemund, ledig, feither noch nicht bestraft. Urban wird vorgeworfen, daß er hier in Biesbaden inländisches Metallgeld, nämlich 1-Mark- und 50-Big. Stude, zu dem Brede nachgemacht habe, um fie als achte in Berfehr zu bringen. Der Fifcher, daß fie Urban bei dem Absat der Minzen behilflich gewefen fei. - 11 Beugen find zu dem Termin geladen. Die Berhandlungen fpielen fich aus Gründen ber öffentlichen Ordnung hinter verschloffenen Thuren ab.

## Celegramme und letzte Nachrichten.

Congreß zur Bekampfung des Madchenhandels.

Brankfurt a. M., 9. Oftober. Während der heutigen Berhandlungen des Congresses zur Bekampfung des Mäddenhandels trof burch Graf Reller ein aus Catinen abgejandtes Telegramm des Kaifers ein, welches lautete: ,3ch habe Mich gefreut, daß der zweite Congres zur Internationalen Befanipfung bes Maddenhandels in Meinem Lande gu ernfter Arbeit gufammengetreten ift und 3ch fpreche ber Berfammlung für die freundliche Begrüßung Meinen berglichen Dank aus. Die auf die Beseitigung des schimpflichen Bewerbes gerichteten Bestrebungen werden stets meine vollste Anertennung finden und wünsche 3ch den Theilnehmern des Congreffes Meinen vollften Gegen gu ihrer Arbeit. Bilbelm I. R.

Kailer Wilhelm und die Buren.

\* Berlin, 9. Oftober. Unter den Bregftimmen gu ber Ablehnung des Empfanges der Buren-Generale beim Raifer find die isachfolgenden befonders bervorzuheben: Die "Bost" fcreibt u. A.: Daß die Burengenerale zuerft zujagten, fpater aber Bedenfen trugen, ift ein Rathfel, meldes meiterer Aufflarung bedarf. Muthmaglich ift die gehäffige Haltung, welche die englischen Jingo-Blätter unverständiger und ungerechter Beife der geplanten Audienz gegenüber eingenommen haben, auf biefe Entschließung nicht ohne Einfluß geblieben. Jedenfalls wird man annehmen fonnen, daß nur triftige Grunde den Sinnes-Bechfel der Generale bervorgerufen haben. - Die "Berliner Reueften Radprichten" meinen, es muffe in der Bwifdenzeit auf die Burengenerale eingewirft worden fein, was bon deutscher Geite jedenfalls nicht geschehen fei. - Die "National-Zeitung" führt aus: Wenn die Buren-Generale nummehr, um die Bedingungen ju umgeben, feine Audiens nachsuchen wollen, fondern eine Berufung durch den Raifer berlangen, fo tann bies nur ben Berdacht hervorrufen, daß die "europa-burischen" und vielleicht auch bentiden Rathgeber von Anfang an den Empfang der Generale durch den Kaiser zu einer politischen Demonstration machen wollten, wie fie seiner Zeit vergeblich versucht wurde, als man einen Empfang des Brafidenten Rruger durch ben Raifer zu erzwingen verfuchte. Es wird fich nunmehr unferes Erachtens empfehlen, daß das hiefige Comité für den Empfang der Generale fich in der Art feiner Beranftaltungen einige Zumidhaltung auferlegt. - Aebulich äußert fich bie "Boffifdje Beitung". Gie fchreibt: Db die Buren-Generale aus eigenen Erwägungen zu diefem Entichluft gefommen find oder ob fie wiederum den Einflüfterungen des herrn Lends gefolgt find, ber fich feit Jahren als der boje Beift feiner Landsleute erwiesen hat, ist jeht einerlei. Es ift aber nicht einerlei, ob den Festlichkeiten für die Generale durch ihre Troumbe and Berehrer Tarmen genehen merhen, his box Be-

prage einer Rundgebung gegen den Raifer und die deutsche Politif tragen. Es muß erwortet werden, daß die Teittheilnehmer Tatt genug besitzen, folche Demonstrationen zu ver-

\* Lemberg, 9. Oftober. Siefige Blatter berichten fiber 3wei politifche Morde aus Rufland. Zwifchen Qublin und Balownica wurden zwei ruffifche Polizeibeamte ermordet aufgefunden, welche Ermittelungen über den polniichen Geheimbund anstellten. Die Mörber find unbefannt.

Das ölterreichische Budget. \* Wien, 9. Oftober. In der erften Sitzung des gum 16. Oftober einberufenen Reichsrathes wird die Regierung dem Saufe bas Budget für 1903 vorlegen. Dasfelbe schließt mit einem Ueberschuf in der gleichen Sobe des Borjahres ab. Der Finanzminister wird das Budget mit einem Expose cinleiten.

Jesuiten-Conferenz.

. Rom, 9. Oftober. Die Conferens der hier verfammelten Befuiten - Provingialen murde geftern beendet. Der Bapit driidte beim Empjang der in corpore erjchienenen Brovinzialen denfelben feine Sympathie und fein Bedauern über die mannigfachen Berfolgungen aus, benen die Jesuiten ausgefett feien.

= Munchen, 9. Oftober. Die geplante Spendung eines filbernen Kranzes für Zolas Grab unterbleibt, da diefer Anregung wenig Sympathie entgegengebracht wurde.

\* Berlin, 9. Oftober. Rach einem Telegramm ben "Morgenpoft" aus Belgrad kommen aus Semendria unerquidliche Rachrichten fiber bas Berhaltnig bes Ronigs Bur Ronigin. Ronigin Draga wirft bem Ronig vor, daß er mit ihrer jungften Schwefter Begiebungen unterhalte. Außerdem fei ber hof in einer miglichen finanziellen Lage, fodaß der Rönig feiner Gattin das Radelgeld von monatlich 30 000 Francs nicht auszahlen fonne.

· Paris, 9. Oftober. In Lorentino fand eine Berfammlung der Grubenarbeiter statt, in der beschlossen wurde, jofort in den Ausstand gu treten.

\* London, 9. Oftober. Die "St. James Gagette" behauptet über die drobende Lage auf der Balfan-Salbinfel gut informirt zu fein. England und Defterreich beobachteten die Entwidelung der Dinge mit Beforgnig.

. London, 9. Oftober. Um naditen Freitag findet bie Einzahlung von 40 Millionen Dollars auf das Rapital des

Schifffahrtstruftes ftatt.

· London, 9. Oftober. Die Morgenblatter fommentiren ben Grubenarbeiterausftand in Franfreich und Amerifa. "Daily Telegraph" meint, bag ber amerifaniiche Ausftand für die englischen Intereffen von großer Bedeutung sei und einen Riidschlag ausilben werde. "Daily Mail" glaubt, daß der frangösische Ausstand den dortigen Intereffen einen bedeutenden Schaden zufügen werde und daß man Sabre brauchen werde, um fich bort zu erholen. Sammtliche Blätter befürchten ben Ausbruch von Unruhen.

## Sprechigal.

Bur biefe Rubrit übernimmt bie Redaftion bem Bublifum gegenüber feine Berantwortung.

Polizei und Publikum.

In Rr. 235 berichten Gie über "Gine Siftirung", welche bier am 6. bs. Mts.' Rachm. einer Dame in ber Friedrichstraße burch bie Polizei paffirte. Warum werben nicht gewiffe Frauengimmer, bie an ber Boligei befannt find, welche fich in ber Bilhelmftrage, Taunusfirage uiw. breift und frech neben anftanbigen Damen an Schaufenfter ftellen, fiftirt?! Rachbem ein abnlicher Fall, wie ber am 8. b. DR. in ber Friedrichstraße vorgetommene, im legten Sommer in Mains paffirte, verlangte und erhielt ich von ber Bolizei für meine Frau einen Baß, um fie vor eventuellen polizeilichen Miggriffen zu ichützen. Es empfiehlt fich, baß alle Damen bei ben vorliegenden Berhöltniffen stets einen Baß bei fich führen, wenn fie nicht etwa plöblich mal perfonlich "fiftiri" fein wollen. Deine Frau murbe bisber 3mal bon einem Schummann notirt und barauf mit Strafe belegt, weil fie ihr Miniaturbundchen ohne Maulforb, aber an ber Leine mit fich führte, bierbei aber bas Thierchen turge Beit los ließ, bamit es feine Geschäfte verrichten tonnte, benn Garten ober Sofplat bat meine Frau nicht. Alle biefe polizeilichen Berhaltniffe machen mir ben Aufenthalt in bem fonft fo iconen Wesbaben, wenn mein Weiethvertrag abgelaufen ift, eigentlich unmöglich. b. De.

### Huf der Schattenseite.

In Ihrem geschäpten Blatte vom 9. September er. haben fich mehrere Ginmohner ber weftlichen Rochbrunnenfeite barüber beflagt, daß burch die, unter Leitung bes früheren Stadtbaumeister Ibrael erbaute, nach ber Saalgaffe au gelegenen Trinthalle eine große Burudfenung ber Bewohner ber Saalgaffe, Reroftrage und angrengenben Stragen begangen worben fei. Der 3med unferer heutigen Beilen ift nun, biefem Gingefandt in allen Theilen völlig auguftimmen, benn nachbem ber Europailche Sof niedergelegt morben und die öftliche Seite bes Rochbrunnengartens fomit außerorbentlich verschönert worden, ift es nicht mehr als recht und billig, auch benjenigen Bürgern, die auf ber Schattenseite wohnen und die ja bekanntlich in gleicher Weise bei Bertheilung der ftabt. Steuerzettel bedacht werben, Rechnung zu tragen. Es wäre wirtlich wünschenswerth, wenn die verehrlichen Mitglieder des Magistrats, insbesondere aber Herr Stadtbaurath Frobenius und Derr Stadtbaumeister Baurath Genzmer, die Beseitigung dies von außen so unscheindaren Trinfallenslügels in ernstliche Ermagung gieben wollten. - Ber ofters, von ber Bilbelmftrage fommend, die Taunusstraße positrt wird finden, daß in ber jegigen Salle außerorbentlich seiten Surgafte anzutreffen find, weil biefe Salle, in bie ja nie ein Sonnenftrahl bineinfallt, wirtlich tein gemuthlicher Aufenthaltsort ift. Die herren Stadtbau-rath Frobenius und Stadtbaumeister Rgl. Baurath Gengmer würden ebenfalls nicht allein im Interesse des nördlichen Stadt-theiles handeln, wenn sie der Frage nach einem zeitgemäßen Um-bau, ebtl. Errichtung einer schönen Glashalle Rechnung tragen

Dochachtungsvoll

Philipp Willner, Georg Moog, Jean Schmitt, Ferbinand Filder, Fr. Bester, Karl Müller, R. Weper, Wilhelm Wagner, L. Web-gandt, Karl Preußer, Th. Schweißguth, W. Heckemann, E. Spel-leten & Strickherger & Lebrung Up Cabl Whitien Suber

Verlangen Sie unseren interessauten und belehrenden

Hygienische Bedarfsartikel und ihre Anwendung

franco in verschl. Couvert gegen 25 Pf. in Marken i. Stadtbezirk,
40 Pf. nach auswärts.

Medicinisches Waarenhaus Wiesbaden, Taunusstr. 2.

## Warum foll jede Hausfrau Rathreiner's Malzkaffee faufen?

Weil es nicht möglich ift, mit anberen bon ben vielen angebotenen Roffee-Bufagen einen wirflich gut fcurdenben und babel mobibefommlichen Raffee gu bereiten. Affein Rathreiner's Dalgfaffee erfult biefe Mulgabe volltemmen ! Gur bie Erwachferen als Bufat genommen und ben Rindern "rein" gegeben, feinet er in beiben Jaffen feber Sousfran unfcan. bare Dieufte.

bas einem Sterblichen gu Das fochfte Glud, bas einem Sterblichen dauernde Gefundheit und das Streben bes Einzelnen, wie der Ma-gemeinheit, ift in unferem Zeitalter darauf gerichtet, die Lebenshaltung netig zu verbeffern und alle Einftuffe fern zu balten, die auf die Ge-lundbeit ungunfig einwirfen konnten. Bur Erdaltung einer guten Ge-lundbeit gehört aber vor allem austrichende, fraftige Rabrung. Der ichtecht genahrte Menich in bekanntlich ben Angriffen von Arantbeiten wielmehr ausgefest, als ber Wohlgenabete. Die Wiffenichaft arbeiter nun mit ber Natur Saub in Sand, tie Ernabrung ber Bevollerung ficher ju ftellen und immer neue Nabrungs- und Genugmittel werben von unferer großartigen chemischen Industrie bergefiellt, Unter ber Bulle neuer Erzengniffe ragt nun gegenwartig eins bervor, bas fich in ber Ganft bes Burtitums immer mehr ieftiest. "Sirie", ein Rabre praparat, bas ben beften Feifc gtract an Wobigeichmad, angenehmen präparat, das den vesten Feisch stract an Wolgeschmod, angenehmen Geruch, seiner Würze und Ansgiedigseit übertrifft, findet von Tag zu Tag in der Kücke von Neich und Arm steigende Verwendung. Aus Tag in der Kücke von Neich und Arm steigende Verwendung. Aus "Siess" laßt sich eine Suppe kerstellen, die von bester Pleischertrates, in aber ca. um die Hälfte beläger wie desfer. "Sieris" werkt äußerst auregend auf die Geschmacksnerven, reizt in allen Fällen den Appetit und wird deskalb von ärzlichen Autoritäten warm empfohlen.

Wer das neue, wesentlich verbesserte Präparat — in allen Colonialwaaren- ze Haublungen erhältlich — noch nicht versicht dat, versäume und; sich von der vorzäuslichen Tunalität zu überzenzen. Wo nicht zu biben, verlange man unter Einlendung von 30 Vig. in Beiseswarten Proberöpsigen, ab Fabrilt: "Siess-Geseuschaft" in. b. H. Freunffrut a. A.

Frantfurt a. M.

auszug aus bem Civilftande:Regifter Der Stadt 2Bies: baden vom 8. Oftober 190 :.

Beboren: Um 5. Oftober bem Zaglohner Ernft Martin e. T., Margarethe Elijabeth Erneftine. - Am 2. Oftober dem Deforationsmaler Ludwig Burchard e. G., Eduard 3atob Maria. - Am 3. Oftober bem Gaftwirth Bafob Scheuerling e. L., Elifabeth Maria. — Um 4. Oftober dem Metger Rarl Bollinger e. L., Anna Caroline Bilhelmine Elifabeth. - Am 3, Oftober dem Schmiedemeister Friedrich Jung e. T., Frieda Carolinc. — Am 3. Oftober dem Tünchergehülfen Abam Burdart e. G., Reinhard Jafob.

Mufgeboten: Der Majdinentednifer Joseph Bolf hier mit Josephine Roch zu Maing. — Der Architeft Julius Günther gu Rarow in Medlenburg mit Martha Bonheim bier. - Der Geichafteführer Johann Preifig gu Eltville mit Chriftina Reichart ju Schornsheim. — Der Maurer Martin Graf zu Reuenhain mit Katharine Dingeldein das. - Der Ladirergehülfe Rarl Rubn bier mit Glifabeth Schafer bier. - Der Sausdiener Georg Roth bier mit Margarethe Bunfter bier. - Der Beiger Theodor Schattler bier mit Benriette Menrer hier. - Der Schreiner Johann Spief ju Sallgarten mit Gertrud Rlein bier. Der Taglöhner Jafob Benrich hier mit Quife Bfannichilling bier,

Berebelicht: Der Uhrmacher August Lang bier mit Marie Berner bier. - Der Metgermeister Josef Brüning zu Cobleng mit Louise Sperling bier. - Der Bufdmeider Beinrich Daniel bier mit Elijabeth Geib bier.

Geftorben: Im 8, Oftober Raufmann Martin Golb. mann aus Berlin, 64 3. - Am 7. Oftober Sausbalterin Philippine Roppens, 28 3. — Am S. Oftober Auguft, S. des Brieftragers Georg Leperich, 4 3. - Am 9. Oftober Marie geb. Brojowsti, Chefrau des Obertelegraphen-Affiftenten 30bann Ring, 58 3.



Strdifde Anzeigen. 36raclitifche Cultusgemeinbe. Shnagoge: Michelsberg und Loge Blato, Friedrichftrage 27.

Berfohnungsfeft : Berabend Bredigt 5.80 Morgens 8, Prebigt 11. Seienfeier 3 Uhr. Schluft bes Gotiesbienftes Abends 6,25 Uhr. Bodentage Morgens 7, Rachm. 5 Uhr.

Mit-Jeraelitifche Gultnogemeinbe. Shnagoge: Friedrichftr. 25. Freitag Rachen 2.15, Rol Ribrei 5.45 Ubr. Jom Rippur Morgens 6.15, Sastoras Reichomos 11, Bredigt 11.30,

Mbenbø 6.25 Uhr. Bachentage Morgens 6.30, Abends 5 Uhr. Sonntag Morgens 6 Ubr.

Eleftro-Notationsbrud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für Politif und Zeuilleton: Chefrebafteur Morip Schaefer; für ben übrigen Theil und Inserate: Carl Röstel; sammtlich in Wiesbaben.

Ericeint täglich.

# der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Danritineftrage &.

92r. 237.

Freitag, den 10. Oltober 1902.

XVII. Jahrgang

## Umtlicher Theil.

## Befanntmachung.

Die herren Ctabtverordneten merben auf Freitag, den 10. Oftober 1. 36., Rachmittage 4 libr,

in den Burgerfaal des Ratbhaufes ergebenft eingeladen. Tagesordnung.

1. Beftftellung der Stadtrechnung für bas Etatsjahr 1900. Ber. R. Br. A.

2. Bericht der beftellten Commiffion fiber das Ergebniß der Briffung des Bertrage und des Brogramms, betr. ben Rurhaus-Neuban.

3. Genehmigung ber Berfteigerungebedingungen und ber eventuellen jofortigen Bufchlagsertheilung betr. vier gu veraußernde Bauplage des Adlerterrains an ber Langgaffe: Ber. 3. 21.

4. Untauf von Grundftuden im Diftritt , Bweiborn". Ber. F.- M.

5. Desgl. eines Grundftfide am Reumlihlmeg. Ber. B. . II.

6. Ermächtigung bes Magiftrate gur Beleihung biefiger Grundftude bis gu 60% ber feldgerichtlichen Tage in gewiffen Gingelfällen. Ber. &. 2.

7. Bewilliung der Roften für ben Ranalanichluß bes Armen-Arbeitehaufes. Ber. B .- A.

8. Desgl. für eine eleftrische Unlage in der höheren Dabdenidule. Ber. B.B.

9. Bahl von funf Mitgliedern der Rurhaus-Reubau-Deputation. Ber. 28 .- 21.

10. Desgl. von neun Mitgliebern einer Rommiffion gur Brufung des Abkommens betr. ben Bahnhofenenbau. Ber 23.-H.

11. Antrag von Bewilligung bon 1300 Dt. fur einen Ladenanbau im Blod B ber Arbeiter-Bohnbaufer bei ber Gasjabrif.

12. Desgl. 13700 DR. für Regulirung bes 3bfreinerwegs bom Bahnholz bis zum Weg nach ber Sabelsquelle. 13. Desgl. 2500 DR. zur Anfchaffung einer neuen

Bafdmaidine für bas ftadtifche Arantenhaus. 14. Penfionirung eines Beamten bes Stadtbauamts. Ber. F.- II.

15. Anftellung eines Schlachthaus-Bortiers.

16. Dotirung ber neu gu befegenden Stelle bes Direftors ber Licht- und Bafferwerte.

17. Mittheilung des Magiftrats betr. Die Bergebung amtlicher Drudarbeiten.

Wiesbaden, den 7. Oftober 1902.

### Der Borfigenbe ber Ctabtverordneten Berfammlung.

Befanntmachung 3meds Berftellung einer Wafferleitung im Diftrift Bflugsweg, vorder Gartnerei Bennemann, wird ber bafelbit porbeiführende Feldweg auf die Daner der Arbeit vom 10.

Oftober er, ab für Fuhrwert gesperrt. Wiesbaden, ben 9. Oftober 1902.

Der Dberbürgermeifter. In Bertr.: Rorner.

Befanntmadung. Die Lieferung von Bettwerf und Sandtüchern für bas Armen-Arbeitshaus foll im Gubmiffionsmege an bier wohnhafte Unternehmer bergeben werden. Lieferungs-luftige werden aufgeforbert, ihre Offerten nebft Duftern, postmäßig verichloffen, mit ber Aufichrift: "Lieferung bon Bettwerf te. für das Armen-Arbeiteband" bis Dienftag, ben 14. Oftober er.,

10 Uhr Bormittage, im Rathhause, Bimmer Rr. 13, eingureichen, wo die Offerten alsbann in Wegenwart etwa erichienener Submittenten eröffnet werben. Die Lieferungebedingungen liegen bafelbit bon beute ab gur Ginficht offen.

Biesbaden, ben 30. Ceptember 1902.

Der Magiftrat - Armenverwaltung.

Befauntmachung. Die Lieferung von 23 Paar Echaftftiefel für Die Bedienfreten und Arbeiter ber ftadtifden Echlachthauss und Biehhofanlage foll vergeben werden.

Berichloffene Offerten und Proben find bis gum 16. Ottober er., im Burean ber Echlachthans. Berwaltung abzugeben.

Biesbaden, ben 30. Geptember 1902. Stadt. Schlachthaus-Bermaltung.

Befauntmachung

慷

Der Fruchtmartt beginnt mabrend der Bintermonate Dftober bis einichließlich Dars - um 10 Uhr Bor-

Städt. Alecife Almt.

### Berbingung.

Die Berftellung einer Fnttermaner auf der Beftfeite der berlangerten Schütenhofftrage im Bereich bes "alten Rirchhofe" an der Beidenmauer foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung berbungen werben.

Angeboteformulare, Berdingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rath. hause, Bimmer Ro. 44, eingesehen, die Berdingungsunter-lagen einschlieflich Beichnungen auch von bort gegen Baargablung oder bestellgeldfreie Einjendung von 1 Marf und gwar bis gum Samftag, ben 11. d. Dt. bezogen werden.

Berichloffene und mit der Auffdrift "Str. M. Deidenmaner" verjebene Angebote find fpateftens bis

### Montag, ben 13. Oftober 1902, Bormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merden berud. fiditigt.

Buichlagsfrift : 4 Bochen.

Wieshaben, ben 6. Oftober 1902. Stadtbauamt, Abth. für Strafenbau.

Berbingung.

Die Lieferung von 2000 am Aleinpflafterfteine aus hartbafalt für die Bauverwaltung ber Stadt Biesbaden, joll im Wege ber öffentlichen Ansichreibung verbungen

Angeboteformulare und Berdingungennterlagen fonnen mabrend der Bormittagebienfiftunden im Rathhaufe, Bimmer Do. 44, eingesehen, Die Berdingungsunterlagen auch bon bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung bon 1 Mart und zwar bis jum letten Tage bor bem Termin bezogen werben.

Berichloffene und mit der Auffdrift "Mleinpflafterfteine" verfebene Angebote find fpatefiens bis

### Camftag, ben 18. Oftober 1902, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt.

Buichlagsfrift : 3 Wochen. Biesbaden, ben 9. Oftober 1902.

Stadtbauamt, Abth. für Strafenbau.

Befanrtmachung. Der Sabritant Beinrich Mombonr hier beabfichtigt in dem Saufe Beigenburgftrage Rr. 2 Spirituslad auf faltem Wege gu fabriciren.

Dies wird gemäß § 17 ber Reiche-Gewerbe-Ordnung mit der Aufforderung gur öffentlichen Renntnig gebracht, daß etwaige Einwendungen binnen 14 Tagen, bom Tage Des Ericheinens biefer Befanntmachung an gerechnet, ichriftlich in 2 Exemplaren bei uns einzureichen ober im biesfeitigen Bureau, Rathhaus, Bimmer Rr. 24, ju Brotofoll angu-bringen find. Rach Ablauf Diefer Grift fonnen Ginwendungen in diefem Berfahren nicht mehr vorgebracht werben. Einwendungen, welche auf privatrechtlichen Titeln beruben, finden in dem gegenwärtigen Berfahren überhaupt teine Berudfichtigung, fondern find eventuell im Rechtsweg

Die Beichreibungen, Beichnungen, fowie Situationsplan liegen im Rathhaus, Bimmer Rr. 24, mahrend ber Dienftfrunden gur Ginficht aus.

Bur mundlichen Grörterung ber rechtzeitig erhobenen Ginwendungen wird Termin auf Dienftag, ben 28. Oftober b. 36., Bormittage 11 Uhr im Rathhaus, Bimmer Rr. 37, vor bem Rommiffar bes Stadtansichuffes anberaumt und gleichzeitig barauf aufmertfam gemacht, bag im Salle des Ausbleibens des Unternehmers oder der Biberiprechenden gleichwohl mit ber Erorterung ber Ginwendungen vorgegangen werden wirb.

Biesbaden, ben 8. Oftober 1902.

Der Stadtausichus für ben Stadtfreis Biesbaden.

Befanntmachung. Mus unferem Armen-Arbeitsbans, Maingerlanbftrage 6 liefern wir von jest ab frei ins Saus:

Riefern-Mingunbeholg. geschnitten und fein gespalten, per Centner De. 2.20. Gemifchtes Angundeholg, geichnitten und geipalten, per Centner Dit. 1.80.

Bestellungen werben im Rathhause, Bimmer 13, Bor. mittags gwifden 9-1 und Rachmittage gwifchen 3-6 Uh, entgegengenommen. Biesbaben, ben 26. Januar 1902. Der Magi firat Befanntmachung.

Montag, ben 20. Oftober cr. und ebent. die folgenden Tage, Bormittage 9 und Rachmittage 2 Uhr aufaugend, werden im Leibhaufe, Rengaffe ba (Eingang Schulgaffe), bier, die bem ftabtifchen Leibhaufe bis jum 15. Ceptember 1902 einschlieflich berfallenen Bfander, beftebend in Brillanten, Golb, Gilber, Rupfer, Rleidungoftilden, Beinen, Betten ac. verfteigert.

Bis jum 16. Oftober er, fonnen bie verfallenen Bfanber Bormittage von 8-12 Uhr und Rachmittage von 2-6 Uhr noch ausgelöft bezw. Die Bfandicheine über Detalle und jonftige, bem Mottenfraß nicht unterworfene Bfander umgefdrieben werben.

Freitag, Den 17. b. Dite. ift bas Leibhhans geichloffen.

Wiesbaden, den 4. Oftober 1902.

Die Leibhaus Deputation.

Berbingung.

Die Ausführung ber Dachdeder-Arbeiten (Umbeden ber Dadiflachen) fiber ben Manfarben tes Gaft- und Babhaufes gum Coupenhof bierfelbft foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung berdungen merden.

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen tonnen mahrend ber Bormittagsdienftftunden auf bem Bureau fur Gebaudeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 1, eingesehen, die Berdingungennterlagen auch von bort gegen Baargablung oder beftellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. und zwar bis zum 13. Oftober b. 38. bezogen merben. Berichloffene und mit ber Auffdrift . G. H. 21 Deff."

berfebene Ungebote find fpateftens bis

### Dienftag, ben 14. Oftober 1902, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsjormular eingereichten Ungebote werden berud. fichtigt.

Bufchlagsfrift: 4 Bochen.

Biesbaden, ben 2. Oftober 1902. Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau,

2199 Bureau für Gebaubeunterhaltung.

Befonntmachung.

Die Grute an Roftaftanien in hiefiger Gemarfung ift an den Raufmann Chriftian Aremer, Dogheimerftrage Dr. 78 bier, verfauft worden.

Es ift bemnach verboten, Roffaftanien unbefugt gu fcutteln ober gu lejen und werden lebertretungen gemäß § 18 bes Feld- und Forftpoligeigejeges vom 1. April 1880 2240 Biesbaden, ben 4. Oftober 1902.

Der Magiftrat.



## Freitag, den 10. Oktober 1902. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters Nachm. 4 Uhr:

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer. 1. Ouverture zu "Der vierjährige Posten" . . Reinecke. 8. Die Schönen von Valencia, spanischer Walzer Morena.
Abenda 8 Uhr:

Operetten - Abend unter Leitung seines Kapellmeisters des Königl, Musikdirektors

Herrn Louis Lüsteer. 1. Vogelhändler-Marsch . 2. Ouverture zu "Pariser Leben".
3. Potpourri aus "Die Puppe"
4. Am Neckarstrand, Waizer aus "Die sieben
Schwaben" . Offenbach. 5. Potpourri aus "Die Gondollere" Millöcker. Sullivan. 6. Ouverture zu "Indigo" 7. Zigeunerbaron-Walzer . Joh. Strauss. 8. Potpourri aus "Die Geisha" . S. Jones.

## Tranbon-Kur-Hallo Alte Kolonnade, Mittelbau.

VERKAUF gon 8—12 Uhr Morgens u. von 3—6 Uhr Nachmittags Städtische Kur-Verwaltung.

Passiva.

Befanntmachung.

herr Stadtargt Dr. med. Schulz ift vom 8. Oftober 1902 bis einschließlich 22. Oftober 1902 verreift.

Er wird durch ben herrn Dr. med. Berberich, Friedrichftrage 38, pertreten.

Biesbaden, den 8. Oftober 1902.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

9lt. 237.

Biebhof.Dlatftbericht

Ciepgatenng	Etud Grad	Conlităt	Peet fe per	100		504 501.		finneching
Daffen Rübe Schweine Land-Kälb. Waft. Dämmel .	108 142 683 365 233	II.	60 kg Schladt- gewicht 1 kg Schladt- gewicht.	70 68 64 58 1 1 1	- 20 30 56 20		- 28 40 64 28	

Biesbaden, ben 8. Oftober 1902 Ctadtifche Schlachthand. Bermaltung.

Martibericht.

\* Wiesbaden, 9. Ott. Auf dem beutigen Fruchtmartt galten 100 kg Hafer (alter) -. - M. bis -. - M., (neuer) 15 00 M. bis 16.00. Ott. Hen 100 kg 6.90 Mt. bis 7.20 Mt. Strop 100 kg 5.50 Mt. bis 5.60 Mt. Angefahren wacen 8 Wagen mit Frucht und 14 Wagen mit Strob und Ben.

## Nichtamtlicher Theil.

Der Konfirmanden-Unterricht

in ber Marttfirchengemeinbe beginnt Dienftag, ben 14. Oftober d. 3d. für die Dadden und Donnerstag, ben 16. Oftober für die Rnaben bes Morgens um 8 Uhr. 3m Intereffe einer gleichmäßigeren Bertheilung bitten wir :

die im Januar, Februar, Marg und April 1889

geborenen Kinder bei Defan Bickel, die im Mai, Juni, Juli und August 1889 ge-borenen bei Pfarrer Ziemendorff,

und die im Sepetmber, Oftober, Rovember und Dezember geborenen bei Bjarrer Schüssler

anzumelben. Defan Bickel und Bfarrer Schüssler werden bie Anaben: in der Mittelfchule, Buijenftrage 26 und bie Mabchen : in ber Soheren Mabchenichule (Colos plat), Bjarrer Ziemendorff wird beide Abtheilungen in ber Schule auf dem Schulberg unterrichten.

Bei Anmeldung der auswarts geborenen Rinder ift ein Taufzeugniß vorzulegen.

Die Bfarrer ber Marttfirchengemeinde: Bickel. Ziemendorff. Schüssler.

Befanntmachung.

Befnnben: 4 Boriemonnaies unt Inbalt, 1 Meffer mit hornftiel, 1 Umidiagtuch, 2 goldene Ringe mit Steinen, 1 godner Ring,
1 Ubrgebange, 1 Zwider, 2 herren- und 2 Damennhren, 1 Pferbebedt, 1 gorguette, 1 Medaillon, 1 Sammietguriel, verschiebene Badete
ichwedische Streichhölger, 1 gugeiferner Topf, 1 Gelbtaichen unt frangofifdem Gelbe, 1 Schifbpattfamm, 1 Sunbebaleband mit Marte.

Bugelaufen: 8 hunde. Biesbaben, ben 7. Oftober 1902.

Ronigt. Polizei-Direttion, v. G ch e u d.

Befanntmadung.

Montag, ben 13. b. Mts., Rachmittage 3 Uhr wird Bleichftrage Ro. 1:

ein Plavier und ein Buffet

öffentlich verfteigert.

Biesbaben, ben 9. Oftober 1909.

Heil, Bollgiebungsbeamter,

Freitag, ben 10. Oftober cr., Bormittage 10 Ilhr beginnend, verfteigere ich im Caale Bleichftrage 5 babier zwangemeife gegen gleich baare Bahlung:

7000 Couverte verich. Corten, 4000 Aufichtefarten, 2500 Bogen Ranglei- und Schreibpapier und 100

Der Bertanf findet beftimmt und in fleinen Barthien ftatt.

> Detting, Gerichtsvollzicher. Quörtbitraße 11.

Freitag, den 10. Oftober 1. 3., zwangeweise :

geweise: 1 Bianino, 1 Divan, 2 Seffel, 1 Bucherichrant, 1 Schreibtisch, 1 Lufter, Spiegel, 1 Marmor-Baffer-beden, 1 heißmaffer Apparat, 1 Labenichrant, Era-

BE ENTER.

Gerichtevollzieher.

1804

Cednifde Fadyfdjulen Wiesbaden. Bangewerbe — Maschinenbau Aunftgewerbe.

Bier auffteigenbe Stlaffen Beginn bes Binterfemeftere :

13. Oktober. Mustunft und Brogramme toftenfrei.

## Yorschuß-Perein zu Wiesbaden.

Gingetragene Genoffenichaft mit unbeichräufter Saftpflicht.

Gefdäftsftand Ende September 1902.

Activa 3,322,785 53 Spartaffe bes Bereins 5,770,2:9,85 1) Borichuffe: Conto: Corrent. Erebitoren 3,522,722 |51 a. Combarb.Borichaffe 76,450 -4,413,639 74 Cautione-Mccepte b. Unbere Borichuffe . 8,033,179 94 Darleben auf Runbigung 2) Bechfel: 361,921 49 1,035,563 63 Binfen und Provifion . n. Borichus. Bechiel . b. Disconto-Bechiel . 710,380 94 6) Bermabrunge-Provifion : 15,315 90 3,284,804 71 n. Depots . b. Schrantfacher . 3) Crebite in laufenber Rechnung 3 560 — 1,047 66 76,450 -4) Mccept-Crebite . Sausverwaltunge-Conto . Gefchafte-Guthaben ber Mitglieder 5) Berfebr mit Banfinftituten: 2,547,085 65 a. Conto-Corrent. Berfebr Reichebant-Giro-Conto 1,024,052 9) Refervefond 145,883 15 112,486 40 10) Rubegebalte-Refervefond 161,040 90 5,268,321 — Undere Bantinftitute 4,041 60 4,175 28 11) Conto für pweifelhafte Forberungen . 12) Mittelrhein icher Berband . b. Bantwechfel . 266,877 90 c. Effecien . . . . 6) Commiffion und Incaffo: 10,958 82 13) Dividenben . 5,147 05 a. Effecten-Conto 185,253 88 b: Coupons-Conto 81,071 19 e. Incaffo:Conto 112,640 32 7) Berivaltungstoften . 1,020,690 90 8) Effetten bes Rejervefonbs 936 9) Wobilien 138,141 45 10) 3mmobilien.-Touto: Gefchaftegebaube 11) Bertaufte 3mmobilien: 300,000 Saus Darftftrage 10 458,217 16 12) Raffenbestand . . 21,187,282 42 21.187,282 42

Bahl ber Bereinsmitglieder Ende Juni 1902: 7909; Bugang im 3. Bierteljahr 1902: 110; Stand End: Ceptember 1902: 8019.

Dorfdjuff-Berein ju Wiesbaden.

Gingetragene Benoffenichaft mit unbeichrantter Bajtpflicht.

Saueressig. Gasteyer. 2431

# 10° Kabatt.

Wegen Raumung der Beller im Sotel "Jum Adler" gebe ich auf alle Weine nach ber Engros Breislifte

10% Rabatt frei in's Saus.

Breisliften werben in bem Bureau Langgaffe 32 (Sotel gum Abler) abs gegeben und Aufträge bafelbft entgegengenommen.

Die Weingroßhandlung von Wolfgang Büdingen,

Sotel gum Abler, Langgaffe 32.





mittage 21/, Hhr

Made.

Fortfetung ber Berfteigerung von Wodelvaaren te. Friedrichstraße 8, im zweiten hofe links.

Gerner towmen bann jum Andgebot : Zwei gebranchte wollftanbige Laber Ginrichtungen aus Schule und Mobewastengefcaften. Befichtigung bon 8 Uhr ab. Es labet ergebenft ein

> Wilhelm Easter, Anctionator u. Tagator.

Donheimerftrafe 37.

Concurs. Berfteigerung.

3m Auftrage bes gerichtlich bestellten Confureberwaltere verfieigere ich am Camftag, ben 11. Oftober cr., Bormittage 91/2 und Rachmittage 21/2 Hhr

nadverzeichnete, jur Coneuromaffe ber Fran Carl Schulge 2Bm. gehörigen Wegenftanbe ale: Rurge, Beife und Wollmaaren oller Art, namenilich Cravatten,

Derren- und Damentragen, Schurgen, Unterrode, Corfetten, Coden, Strumpfe, Danbidube, Ainberfleiben, Jadden, Spiben. Banber, Butter, Commt, Anopfe, Bibe, Seibe u. bgl. m., ferner ein Buit, Giasidrant und zwei Glastaften meiftbietenb gegen Baargablung.

Bejdajtelotal: Echwalbacherfir. 7.

Befichtigung Freitag, ben 10. Oftober. Wilhelm Helfrich. Auctionator u. Tagator.

Bette Kartoffeln für den Winterbedarf find unftreitig

## lagnum bonum und liefere ich biefe Gorte von heute ab gu Mf. 2.25

per Centner frei Sans. Telephon 2165. G. Rirchner, Telephon 2165. Bellrigftr. 27, Ede Dellmundftr.

frische große Schrab, Grabenftr. 3.



Freitag, den 10. Oftober 1902. 3. Borftellung im Abonnement A. 202 Borfiellung.

Othello. Oper in 4 Aften von Arrigo Boito (fur die beutiche Bubne übertragen von Mar Ralbed). Rufit von Giuleppe Berbi.

Mafitolifche Beitung: Bere Rontgicher Rapellmeifter Brof. Mannftaebt. Othello, Befehlehaber ber venetianifden Flotte Berr Ralifd. Gri. Brobmann. Desbemona, feine Bemablin . herr Müller.

Jago, Fabubrich . Bri. Schwart. Emilia, feine Gattin Berr Riarmiller. Caffie, Samptmann Mobrigo, ein ebler Benetianer Lobovico. Gefandter ber Republit Benebig herr Bente. berr Schwegler. Berr Ruffeni, Montano, Statthalter von Cypern herr Comibt. Solbaten und Seeleute ber Republit Benebig. Ebelbamen unb

Benetianifche Robili. Enprioten. Gin Schenfwirth, Bolf u. f. m. Ort ber Sandlung: Gine Safenftadt ber Jufel Cupern. Beit: Enbr bee funfgehnten Jahrhunderte. Rach bem 1. u. 3. Afre findet je eine Ban'e pon 12 Minuten ftatt.

Anfang 7 Hhr. - Gemobnlide Breife. - Enbe gegen E', Uhr.

Camftag, ben 11. Oftober 1902. 903. Borfiellung Gafparone.

Operette in 3 Atten von F. Bell und Richard Gende, Mufit von C. Milade .

9mfang 7 Uhr. - Gemobnliche Breife.

Residenz-Theater,

Breitig, ben 10. Oftober 1902.

Abonnements Borftellung Bum 3. Male: Abonnemente Billete gliftig.

Heber ben Baffern. Drama in 3 Aufgigen bon Georg Engel,

Regie: Albuin Unger. Bafter Dalm, Geifflicher in Stelnloch auf bem Dorfe Otto Rienicherf. Dans Sturm. Siemert, abgefester Baftor in Steinloch . Claire Rrong, Stine Ros, Magd ans bem Dorfe Die Scene ftellt in ben erften beiben Aften bie Stube im Baftorbans

auf der Dune vor, der lehte Att spielt in der bober gelegenen Strand-firche. — Beit: Gegenwart. Nach dem 2. Atte findet die größere Baufe ftatt. Der Beginn der Borftellung, sowie der jedesmaligen Atte erfolgt nach bem 3. Glodengeichen.

Anfang 7 Uhr. - Ente nach 9 Uhr.

Camftag, ben 11. Oftober 1902. Abonnemenis Borfiellung. Grffoufführung. Abonnemente-Billets gilltig.

Der Bielgeprifte. Robität. Luftfpiel in 8 Aufgugen bon Bilbelm Deper-Forfter. In Scene gefeht bon Dr. D. Rand.

## Arbeits - Namweis.

11 Uhr Bormittage

## Stellen Gesuche.

Meltere, tucht. Grifenje, Die langere Jahre im Abonnement frifirt bat, wünicht Damen, Rhein-ftrage 31. Bbb. 3 linte. 2181 Cine Frau fucht Monatsftelle von 9-11 Uhr Morgins. 2892 Hartingftroffe 11, 4 St. L

Gin jung. Mann, 28 Jabre alt, 11 Jahre in Bergwerfen thatig, fucht Befchaftigung in thatig. Mudichachinng barb., Rob engelchaft. o, abnl. in bas Fach ichiag. Arb. geftugt a. g. Beugn, Bleichftr. 14, bb. Part. r. 2691

## Offene Stellen.

### Mannliche Berfonen.

Einen Schubmacher auf Reparafrage 3 (Balbitrage) 2333

Daneburiche jum 20. Ottober gefucht Quifen-2323 ftrage 37.

### Ein anftanbiger junger Hausburiche

Rab. Erped. bes Blattes.

Rraftiger Arbeiter für Robien geincht Bellribftr. 19. Tücht, berheirntheter Ruecht

mit guten Beughiffen fofort gefucht Mrnbtftr. 5, 1. 2209 Sofort I KG

gefucht: Zucht. Bilberreifenbe, auf nenen evangt. Bwed, auf Be-ftellung u. Baargabinng bei bocht. Berbienft. Off. u. F. H. Dauptpoftlagernb Birebaben,

### Ein durchaus tüchtiger

welcher langere Jahre in einem Reftaurant in Stellung mar, fucht per 1. November anberweitige Stellung.

Bu erfragen bei Birth Wagner, neben ber Boft, 2480 Mheinstraße.

## Frijene Lehrling

3. Baguer, Albrechtftr. 25.

## Berein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathbaus. - Zel. 2377 ausichliefliche Beröffentlichung flabtifder Stellen,

### Mbtheilung für Mannet Arbeit finden:

Budbinber Gemufe Garener (Edinelber Schreiner Berrichaftsbiener

### Arbeit fuchen

Berrichafts-Bartner Raufmann f. Comptoir Rock Rufer Sattler Monteux Mafdinift - Beiger Souhmader Bureangehülfe Beurichaftebiener Einfaffierer Rupfer-Butter Derrichaftstutfcher Borner . Tagibbner Rrantenmarter Babmeifter.

### Maffeur Weibliche Berfonen.

Gin junges Maochen für Weifigeugnaben gefucht Jahn-ftrage 2, 2 St 2442 Dadden tonnen b, Rieibermachen grindtich erfernen. Rab. Louifenfir. 22, Gb.

## Laufmädchen

fiber 14 Jahre gelucht. 2888 Rirchnaffe Dr. 49. (Schirmlab.)

## Gelucht

eine orbentl, juverl. Monatofran für befferen haushait, 9336 Gr. Burgftr. 7, 8 t.

### Genbte Ladiretinnen,

90r. 237.

fomte foldbe jum Anlernen, finden bauernbe u. lobnenbe Bejdaftigung bei Georg Pfaff. Metalltapfelfabrit, Dogbeimerfir. 66.

gefucht anftanbiges

## Mädden

für Morgens. Beberberg 12. 2883

### Lehrmadmen für Bamenfaneiberei fann unter gunftigen Bedingungen

Chwalbacherftrage 29, 1. Bran. Monatomad den 1. gel Schierfteinerfie, 12, p. L. 2223

Fleißiges Madden v. 15-16 3 für cong o. bis 4 Uhr Rachm, gefucht Schulberg 6 3. 6875 Ein ordentl. Dienff. mabden für Ruche u. Saushalt gefucht. Louis Echilb. Ban gaffe 3

Cehrmabchen and achtbarer Fantilie g. Rleibermachen auf gleich gef. Rirchgaffe 51, 2. 788 Tehrmadden jum Rieibermamen, gef. Dicheleberg 10, 2 Gt. 9651

Bei. fof, ein beif. hausmaden, weiches naben und ferviren tann, Sonnenbergerftr, 2. 1657

## Wiadmen

t. bas Rleibermachen grundl, erl Ri. Rirchgaffe 2. (Sin braces, anftandiges Dabden tann bas Rochen grunblich erfernen.

hotel Erbpring Mäddenheim u Venhou

Sebanplay 3, 1 Unft. Dabchen erh. bill. Roft u. Mobnung, fowie unentgeltlich gute Stellen an

## B. Beifer, Diafon. Arveitsnammeis

für Franen im Rathhans Biesbaben, unentgeltliche Stellen.Bermittelung. Telephon : 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abenba, Wheheilung I. f. Dienstboten

## unb

Mebeiterinnen fucht ftanbig : A. Röchinnen (für Brivat), Allein-, Sand., Rinber und Ruchenmabden.

B. Baide, Bun u. Monatsfrauen, Raberinnen, Süglerinnen nus Laufmabchen u Zaglöhnerinnen But empfobiene Mabchen erhalten fofort Stelle

### Abtheilung II. A. für bobere B rufearten : Rinderfraulein. u. . Warterinnen

Stuben, Saushälterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Gefellfchafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriftinnen, Bertauferinnen, Lebrmabchen, Sprachlebrerinnen.

für fammtl. fonal, fowie für Benfionen (auch audmarts): hotel- u. Reftaurationstöchennen, Bimmermabden, Bafdmadden, Beidliegerinnen u. haushalter. innen, Roch., Buffet. a. Gervir.

C. Centralftelle für Rrantenpflegerinnen unter Mitwirfung ber 2 argtl.

Bereine Sonntage offen: 111/,-1 Uhr. Die Abroffen ber frei gemelbeten, argti. empfoblenen Bflegerinnen find gu feber Beit bort gu erfabren. 2800 Mart

als Supothefe aufs Banb ausqu. leiben. Raberes in ber Exped.

Gin eint. mobl, Bim, ju verm. Rerofte, 10, htb. 3 St. i. 2451 Gin junger anftonb, Mann tann Theif haben an einem Bimmer mit 2 Betten Frantenfrage 24,

MIbrechftr. 41, oth. 1 Er. rechts, ein freundl. Bimmer git vermietben. Spiegeigaffe 8, givet Bimmer u Ruche (Ctb.) fofort ob. fpater

gu vermiethen. I gr. unmöbl. Zimmer gu vermiethen Reubau Rellerftr. 15, 3.

## Phrenologin.

Seerobenftrafte Ro. 9, 2, hinter baus 2. St. linte. 2463

Photographien merben in natürlichen Farben ger malt von Bifit bis Lebensgröße,

auch in fdmart. Coldaten. u. Anfichtotarten coloritt, 2449 Römerberg 11/9, 1 St. Binbe.

prima reife Baare, werben Frei-tag und Camftag Bormittag an ber Taunusbahn, binter ber Guterhalle ausgelaben u. mabrenb bem Auslaben 10 Bib. 90 Pfg., Centner 8 Mart 50 Big. abgegeben,

Ein Schneppkarren und ein gut erhaltenes Bferb gegen Raffe gu taufen gefucht. Adolf Grimm, 4975

Dotheim am Bahnbof. Cicherer Gewinn ! 500 bis 1000 Dr. geg. 10% u. Ge-wirm-Antheil jur weiteren Aus-nugung eines Patents fof gefucht. Offert, unter B. C. 16 an bie Erpeb. b. Bi. 2461

### Berfauf Un= 11110

Ounde aller Raffen, beforgt burch langiabrige Erfahrung im Jach beftens, reell und gemiffenhaft

Karl Büttner, 9 Frantenftraße 9.

## Abbruch billig

verkaufen: Benfionoberd. gut, Regulir-u. Tauerbranbofen, Genfier mit Jalonifielaben, Dett. lacher Platten uim. Connenbergeritrafte 16.

Mlie Arten Tapegierer Arbeiten merben gut und billig beforgt, auch gegen Zagelohn. Raberes Roonftraft 19, 2 St.



Uhren, Goldwaaren, opt. Artikel. Verkauf und Reparaturen zu den bekannt

billigsten Preisen. Theis.

> Uhrmacher, 4 Moritzstrass 4.

fann in befter Baare ju ben biffigften Breifen liefern und lab Beben ein, fich burch Brobebeguge von ber reellen und aufmertfamen Bedienung überzeugen.

Thurmann jr., Biesbaben, Bellrigftr 19. Telephon 546 (Bernftein.)

Saffee, taglich frifch geröftet, per Pfe. 80, Pfg. 1,-, 1.20, Caeab, garantirt rein, per Bib. 1:40- 2:40 Mt. Rehl per Pfd. 14, 16, 18, 20 Pfg., bei 5 Pfd. bisliger. Reunfeife, weiß 27, gelb 25, II. Sorte 23 Pfg., Le 5 Pfd. 26, 24, 21 Aene Voll-haringe per Stuck 5, 8 n. 10 Pfg. Adolf Haybach, Wellright. 22.

## Rarlsruher Not 44 Friedrichftraße 44

Empfehle meinen Wittagstijch 3u 60 Bf. und höher, fowie täglich reichh. Frühftide. u Abend. farte gu cib. Breifen. - Prima helles Exportbier. Jeben Freitag; Gebadene Gifche.

Heinrich Jahn.

Sachsen- u. Thüringer Verein. Conntag, ben 12. Oft., von Rachmittage 4 Uhr an, findet in ber Curaballe, gellmundfte. 25, ein

Canjuranidjen 20

Ratt, wogn wir unfere werthen Mitglieder, fowie alle Freunde und Bonner gang ergebenft einfaben. mannen Gintritt frei, bei Bier!

(Cangerchor). Bente, Freitag, Abend 9 Uhr:

Gesammtprobe.

2453

Der Obmann.

Der Borfiand

Gine gut eingerichtete

## Medjanische Werkstätte

mit alter Rundichaft am biefigen Blage ift Umftanbe halber fofort gu bertaufen. - Golventen Raufern wird Gredit gewährt. 2471

Offerten unter Chiffre A. B. 99.

Brifch bom Fang in guter Gispadung.

Feinften Rorbfee - Schellfiich & Beinften Rorbfee Cablian je nach Große 18 - 40 Bf. Tim Ausschnitt 40 - 45 Bf. ff. Sechecht im Ganzen 30 " #ff. Rothzungen (Limandes) je im Ausichnitt 45 " nach Größe 40, 50 n. 60 Pf. Pr. Schoffen 30 " #ff. Merfand 30 " Backfisch ob. Grüten 25 " Ffinsbecht 80 "

ferner empfehle: Rene Bidmaretheringe, Rollmope, Rufe. Carbinen, ff. geranch, Lache, Rieler Sprotten, Guflinge und Blundern iomie achten Murnberger Ochienmanifalat, neues Cauerfrant, Galg und Gffiggurfen.

Gebadene Fifche. Miles in prima frifchefter Baare

E. Weber Lugemburgplas Telephon 2248.

## Broker Fisch-Verkauf.



Wellrigftr. 38 und auf dem Martte Waggonladung frischer Fische

bis Frantfurt ermöglicht es mir diefe Boche gu aufer. ordentlich billigen Preifen gu verlaufen.

Feinste Schellfische { avose 35 Big. mittel 25 Big. Heine 18 Big. Allerfeinfte Soll. Angelichellfiche 40 Dfg. feinften Cablian, 4-5pfündig, 25 Pf. feinften Seehecht 30 Pf., Seelachs 20 Pf. Feinften Tafelgander 70 Bi., Flufhecht 1 Mt., ff. Deilbutt im Ausschnitt 60 Bi., rothsteisch. Salm 1.50, Rothzungen (Limandes) 40 Bi., lebendir. Bariche 50 Bi., Merlane 25 Bi., Badifche 25 Bi., Braticollen 25 Bf.

Cate Monikendamer Braibudlinge Stud 10 Big., Dunenb 1 MR. Frifde Seemuscheln 100 Stick 50 Ufa. Erifche Nordfeehrabben 50 Pfg.

Täglich frisch gebackene Fische. Rieler Budlinge, Sprotten, Flundern, Matrelen, gerand. Beitbutt, Schellfifche, Male, Lachsheringe.

feinften Jachsaufschnitt 1. Dfd. 75 Pfg. Rene Bismardheringe, Rollmops, Cardinen, Brat= beringe, Bratichellfifche, Rennaugen, Mal in Gelee, Bering in Welce, marin Beringe.

Echten Mürnberger 2011enmanijalat 1 Pfd.-Dofe 60 Pf., 2 Pfb. Dofe M. 1.10, 5-Kilolah M. 3,20. Befte Bezugsquelle für Birthe u. Wiederberfaufer.

2480

Fischconsum Wilh. Frickel.

Wellrisftr 33.

Telephon 453.

Telefon 2234

Große Bufuhr bon leb. frifden Fifden. Morderneger Angel . Chellfifche, feinfte Baare, Cablian von 40 Bf an, Limandes, Schollen, Zander von 80 Bfg. an, Merlans 50 Bfg. Badfifch, ohne Grathen 40 Pfg., Seilbutt per Bid. 1 Dt., Blaufelden, fleine, Steinbutt per Bib. 80 Bib., Geehecht, Bachforellen, rothichneidiger Calm per Bid. 1.80 D., Geemuicheln per Bib. 60 Big. leb. Dechte, leb. Rale, leb. ten Fifchmaaren gu billigften Tagespreifen.

Joh. Wolter Wtw., Fischhandlung, Reroftrage 34 und tagl. auf bem Darft.

Molferei

empfiehlt in befter Waare billigft

Gouda-Staje Steppen-... Bollander: Ebamer, Emmenthaler: Roquefort: Miniter: \*\* Bräuter-Fromage be Brie Camembert Gerbais Berichiebene Stanioleahmtafe Brühftüdetafe Stangenfaje

Weinfte Bandtaje

Bechteheimer

Limburger. Schwalbacherstraße 29. Bidmard-Ring 10. Friebrichftrage 28. Röberftrage 9. 2400

Restaurant Göbel, Friedrichftraje Täglich: Süssen Aptelwein, Gigene Relteret.

5184

Mit Allerhöchster Genehmigung.

97r. 237.

# Wohlthätigkeits-Vorstellung

Königlichen Theater zu Wiesbaden

Sonntag, den 26. Oktober 1902,

von 1/912-3 Uhr,

zum Besten des Baufonds zur Errichtung eines Ferienheims des "Wiesbadener Vereins für Sommerpflege armer Kinder".

## PROGRAMM:

Care Prolog. Man Gedichtet von Carmen Sylva.

## "Die Nürnberger Puppe

Oper in 1 Act von C. A. Adam.

Cornelius . . Herr Rudolph, ) vom Kgl Hoftheater in Benjamin . . Herr Henke, )

Bertha . . Frl. Bosetti, vom Kgl. Hoftheater in München. Heinrich . . Herr Weber, Kammersanger vom Grossherzogl. Hoftheater in Darmstadt,

Büffet-Pause. 24

## "Der Küchenjunge"

Lustspiel in I Act von A. Aderer und A. Ephraim, (Deutsch von Wagenhofen).

Darsteller: Damen und Herren der Wiesbadener Gesellschaft.

## "Frühlingszauber".

Ballet-Idyll von B. v. Uechtritz. Musik von Joachim Albrecht Prinz von Preussen. Darsteller wie oben.

= Billet-Verkauf: =

Vorbestellungen sind schriftlich bis 15. Oktober an das Reise-Bureau Schattestels, Neue Colounade, zu richten, weiches alle Anfragen schrift-lich beantworten wird. Die bestellten Billets können in der Zeit vom 20. bis 23. Oktober daselbst in Empfang genommen werden.

Kassenverkauf — soweit Billets noch vorhanden sein sollten — findet vom 20. Oktober ab an derselben Stelle stat:

- Preise der Plätzet =

Mittelloge, I. Rang Mk. 20.-. Seitenloge, I. Rang 15.-. I. Ranggallerie

. 15.--

H. Ranggallerie III. Ranggallerie

# Das Haar wächst wie Unkraut!

## - Probe gratis. = Deutsches Reichs-Patent ang.

Die Immunin Haar-Salbe hat Vielen geholfen. Alle Leute loben sie und erzählen es ihren Freunden und Verwandten weiter. In Folge dessen sagen wir uns: Wenn das Publikum nach unserem Mittet verlangt, soll es dasselbe bekommen. Aber es ist nicht mehr als recht und billig, dass Jedermann den vorzüglichen Haarentwickler und Regenerator ohne Geldverlust probiren kann. Deshalb erfolgt nun die weitere

## Vertheilung von 50000 Gratisproben unserer immunin-Ha arsalbe.

Wer mit seinem Haar nicht zufrieden ist, ob Dame oder Herr, versäume diese Gelegenheit nicht, denn es ist ein Fehler, kahl zu bleiben, wenn man es ändern kenn.

Bitte, schreiben Sie uns oder schicken Sie der Einfachheit wegen den nachstehenden Bestellzettel mit Ihrer genauen Adresse versehen und unter Beifügung von 20 Pfg. Briefmarken für Porto etc. Wer persönlich die Probe auf unserem Comptoir abholt, erhält dieselbe vollständig kostenlos.

Bestell-Zettel Immunia-

Gesellschaft m. b. H. Berlin W. Friedrichstr. 59/60.

Senden Sie mir für einliegende 20 Pfg. Briefmarken eine Probe Ihrer immunin-Haarsalbe kostenlos u. portofrei zu. Stand Poststat. ( Strasse, Haus-No.

Alle Anfragen werden ohne Unterschied discref, gewissenhaft und sofort erledigt. Nachdem dann nach Gebrauch dieser Probe Ihr Haar oder Bart angefangen hat, zu wachsen, steht es Ihnen frei gegen billigen Preis ein genügendes Quantum nachzukaufen.

Immunin-Gesellschaft m. b. H., Berlin W., Friedrichstr. 59/60, im Equitable-Gebäude.

# Hotel-Inventar-Versteigerung

## "Hotel zum Adler". Heute Freitag,

Pormittags 91/2 und Hachmittags 21/2 . Uhr aufangend,

fommt gum Anegebot:

Betten mit Roghaarmatragen, Garnituren, einzelne Cophas, Tifde, Stuble, ffeine Spiegel, Bilder u. bergl., ferner : Große Caalipiegel in Goldrahmen, 1 großes Dahag. Buffet für Doteliers nut Restaurateure, 1 Kronleuchter für 12 Gass und 24 eleftr. Fiammen, 1 Zimmer-Mummerutafel, 1 Schlüffelbrett jur Dotels, Bode mit Blatten (Ausstelltijde), 32 Lambrequins mit Stiderei, 100 Marquijen, Bureausinrichtung als: I Bult für 4 Berjonen, I ti. Stehpult, Drebfiuble, Aften- und Bucherichrante, I einpferd. Otto'icher Gasmotor mit Bafferpumpe, Doucheapparat. 1 Babeofen, 1 Barmeichrant, 1 Stopfe und 1 Rahmaichine. 1 Mefferpunmaichine, 1 große Raffeemuble für hotels, 2 große Firmenichilber, eif. Fahnenstangen, Gartenmobel, 100 Borjenster und Thuren ze. Um 12 Uhr tommt jum Ausgebot: 1 Conpec. 1 Jagdwagen und 4 Botelfarren.

Lindiwig Marox,

in Firma Ferd. Mary Rachf., Anftionator und Tagator.

Bureau: Rirchgaffe S.

Neu eröffnet

Jahnitrage 2.

## Wiesbadener Conjum

Berfaufeftellen:

Telephon 476

Moritiftrage 16. Dotheimerftrage 21. Men! Raffee! Raffee!

Raffee! roh und gebraunt p Bib. 70, 80, 90, 100, 120, 140 Daringe Stud 5 und 6 Pig. Dubend 55 und 65 Pig. vorziigl. Mehl per Bib. 14, 16, 18 Pig. Seise per Pib. 12, 18, 20, 24 Pig. Seifenpulver à Stud 6, 8, 10 u Service 16, 90, 24 Pig. Gerfte ... 16, 20, 24 Big. Greed ... 20, 24 Big. Beinftes Calatol per Schopp, 40 Bfg.

Betrolenm Spiritus

Seifenpulver à Stud 6, 8, 10 und 14 Pfg. Chenertuder . 12, 15, 20 25 Rernfeife per Pfd. 25 Pfg. bei 5 Bfd. 24 Pfg. Gelee per Pfd. 18, 22, 24, 25 28 Pfg. Effigeffeng im Glas 80% per Stud 40 u. 45 Big. fomie alle übrigen nicht genannten Confum-Arrifel jum billigften Breid. 2439

## Belianntmachung

Freitag, ben 10. Oftober, er. Bormittage 11 libr,

werden im Berfteigerungslofale, Rirchgaffe 23 Dahier: 2 Pianinos, 3 Cophas, 2 Dibans, 6 Ceffel, 2 Cefretare, 1 Spiegel, 2 Rleiberichrante, 1 Gereibtijd, 2 Labeneinrichtungen, verschiedene Teppiche, 1 Spiegel, 1 Bajdfommode, 2 Tijche, 1 Regulator, 2 Glephantengahne mit Montage u. bergl. mehr

öffentlich meiftbietend zwangoweife gegen Baargahlung ver-

Biesbaden, den 9. Oftober 1902

Schleidf, Gerichtsvollzieher, Gotheftraße 5, Bart.



# 3000Bid. Groker Manenniquertan 3000Bid

frifd bom Fang, allerfeinfte Baare.

Prima Schellfifche große 35-40 Bfg., fleine 25-30 Pfg. Cablian gange Griche 30-40 Big., Cablian im Ausichnitt 40-60 Big. Seehechte gange 40 Big., im Musichmitt 50-60 Big. Merlan 40 Big. Limandes nach Größe 60-80 Big. Blaufelche 1,20 Mt. Mafrelen 80 Big. Rouge 70 Big. Gperland 50 Big. Badfifche ohne Graten 25-30 Big. Seilbutte im Ausichnitt 80 Big. bis

1 Mf. Rothfleifdiger Calm 1,50-180 Mf. Bebende Rarpfen, Sechte, Schleien, Anle, Bachforellen, hummern, Ceegungen, Eteinbutte, Lachsforellen, Bodens fecforellen ertra billigft. Rorderneber Angelichellfifche 50Bf.

Frifde Seemufdein, 100 Stud 60 Big echte Monikendamer Bratbudlinge 10 Pfg. Erhalte taglich frifche Gendungen gerancherter Gifche. Rieler Bücklinge 7 Pfg.

Reinfte Sollander Bollheringe von 7 Big. an, Dbb. 80 Big. Beftellungen für morgen erbitte möglichit icon beute.

Preiskegeln. Das zweite große Preistegeln bat begonnen.

8 Preife, 4 Pramien. Diergu ladet freundlichft ein

Franz Daniel, Reftaurant "Balbluft".

## Strickwolle

in großer Undwahl trop bes Aufsehlageszum alten Breis, bas Both ichen von 4 Big, anfangend. Das Ren und Anfreifen mit ber Maschine mirb billigft beforgt. 2868

Kathinka Ries, Bebergaffe 44,

Bebergaffe 44.

Ein gweithur, Rieiberichrant mit Beiftgeugeinrichtung 30 MRt., 1 Speifeidrant 12 Dt., 1 großer Rudeufdrant m. Glasauff. 20 Dt., 1 bito ohne Anfloy 7 DR., 1 und 2 fclafrige Bettftellen mit u. obne Bubebor, 1 runber u. ein viered. Tifch. Ruchenbretter, eiferne Bettftelle, großer Roffer und bergl. nebr. 2478 mehr.

29 Sichftätte 29.

Ein junger Mann tann Theil an einen

Zimmer

baben. Br. 29oche 3 DR. ut. Raffee. Gedanftr. 11, S. 1 r. 2481 Gin folides einfaches Maochen in burgertichen Saushalt gefucht. Rab, Schulg. 2, (Bapierl.). 2482 Bleichfte. 19, 2 Bimmer, Ruche n. Reffer per 1. Dov. an Beute gu berm

DESIGNATION CONTRACTOR junge, reiche Mbein. O landerinnen, welchen es an Berrenbetanntichaft mangelt, fuchen auf biefem Bege bie Befanntichaft gweier junger, hubicher herren gu machen behufs fpaterer Deirath.
Diferten mit Bhotographie unter

H. E Rr. 100, Poplagernb Etroille a. Rh.

## d hiodyerde,

biv. Größen, billig gu vertaufen 2472 Johnftr 8, Wertfiatte

felbständiger Glasergehülfe

Rarl Banm, Dotheim. Laufmadden ober Gran gefucht Mauergaffe 19, Bart. 2476 Aufertigung von Damen. und empfieblt fich Rheinftrage 107,

Philippsbergftr. 8, 3 belle Couterrainraume mit fep. Thoreinfabrt, in welchen feitber ein Stafdenbiergeichaft mit gutent Erfolg betrieben, auch als Wertflatte febr geeignet, per fofort git verm. Bu erfragen Philipps-2474 bergitrafte 13, 1.

Vogelfutter ineid Vogelfutter in Originalpadeten für alle in Eriginalpadeten, da Garratiand, Sogelarten, da Garratiand, Sogelarten, da Garratiand, Sogelarten, da Garratiand, Sogelarten, da Garratiand, da Marritinsplay 7.

Reit. Gefal, d. Branche d. Unige

# Allgemeine Gewerbeschule

9lr. 237.

zu Wiesbaden. Wintersemester 1902/03.

Gewerbliche Zeichenschule.

Unterrichtszeit einschliesslich des Schul-Gottesdienstes Sonntags Vormittags von 8-12 Uhr und Mittwochs Abends von 8-10 Uhr. Beginn des Unterrichts: Sonntag, den 19. Oktober, bezw. Mitt-

woch, den 15. Oktober. Das Schulgeld beträgt pro Semester 3 Mk.; Schüler, deren Eltern oder Meister dem Verein als Mitglieder angehören, sind von der Zahlung desselben befreit. Neu eintretende Schüler haben ihr Abgangszeugniss aus der Schule vorzulegen.

Fachschule für Baugewerbe, Maschinenbau und Kunstgewerbe.

Vier aufsteigende Classen mit halbjährigen Kursen. Der Unterricht beginnt am Montag, den 13. Oktober, Vormittags 8 Uhr, und findet an allen Werktagen Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr statt. Schulgeld pro Semester 30 Mk.

Fachzeichnen für Kunstgewerbetreibende. (für Photo- und Lithographen, Maler, Bildhauer, Graveure etc.)

Der Unterricht beginnt am Mentag, den 13. Oktober, Abends 3 Uhr, und wird Montags und Donnerstags Abends von 8-10 Uhr ertheilt. Schulgeld pro Semester 5 Mk.

Modellierschule.

Der Unterricht beginnt am Mittwoch, den 15. Oktober, Abends 7 Uhr, und wird Sonntags Vormittags von 8-11 Uhr und Mittwochs Abends von 7-10 Uhr ertheilt. Das Schulgeld beträgt für Schüler pro Semester 5 Mk., für Dilettanten 10 Mk. Schüler, deren Eltern oder Meister dem Verein als Mitglieder angehören, sind von der Zahlung desselben befreit.

Fachkurse für ältere Lehrlinge und Gehülfen. Beginn des Unterrichtes:

Für Gartner: Dienstag, den 21. Oktober, Abends 8 Unr: Zimmer No. 24. Unterrichtszeit: Dienstags und Freitags Abends von 8-10 Uhr.

Für Schlosser: Dienstag, den 21. Oktober, Abends 8 Uhr. Souterrain (Neubau). Unterrichtszeit: Dienstags und Freitags Abends von 8-10 Uhr.

Fur Schreiner: Dienstag, den 21. Oktober, Abends 8 Uhr: Zimmer No. 22. Unterrichtszeit: Dienstags und Freitags Abends von 8-10 Uhr.

Fur Tapezirer: Dienstag, den 21. Oktober, Abends 8 Uhr: Zimmer No. 25. Unterrichtszeit: Dienstags und Freitags Abends von 8-10 Uhr.

Der Unterricht in den vorbezeichneten Kursen erstreckt sich neben Fachzeichnen auf spezielle theoretische und praktische Lehrgegenstände genannter Geschäfte.

Das Schulgeld für das Winterhalbjahr beträgt da, wo keine andere Vereinbarung getroffen ist, pro Theilnehmer 5 Mark.

Buchführungs-Kursus für Meister und Gehülten.

Beginn des Unterrichtes: Montag, den 13 Oktober, Abends 8 Uhr, Zimmer No. 4. Unterrichtszeit: Montags, Mittwochs und Freitags Abends von 8-10 Uhr. Lehrgegenstände: Buchführung, Wechsellehre, Kontokorrent-, Zins- und Rabattrechnen und Kostenberechnen. Schulgeld pro Semester 5 Mark.

Zeichenschule für schulpflichtige Knaben.

Der Unterricht beginnt am Mittwoch, den 15. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, und findet Mittwochs Nachmittags von 2-4 Uhr und Samstags Nachmittags von 2-6 Uhr statt. Schulgeld pro Semester 10 Mk.

Knaben-Handarbeits-Unterricht.

Mittwoch, den 15. Oktober, Nachmittags 4 Uhr, beginnt ein neuer Knaben-Handarbeits-Kursus für Schüler von 11 Jahren an und dauert bis Ende März 1903. Der Unterricht findet Mittwochs und Samstags, Nachmittags von 4-6 Uhr, statt und erstreckt sich auf Papp-, Holz- und Eisenarbeiten. Das Schuigeld für den ganzen Kursus beträgt 6 Mk.; hierfür werden Werkzeug und Arbeitsmaterial gestellt und es gehen die angefertigten Arbeiten später in das Eigenthum der Schüler über.

Zeichen- und Malschule für Damen.

Der Unterricht beginnt am Montag, den 13. Oktober, Vormittags 10 Uhr, und wird Montags und Donnerstags Vormittags von 10-12 Uhr und Dienstags und Freitags Nachm. von 2-4 Uhr ertheilt. Der Malsaal ist den Schülerinnen täglich zum freien Arbeiten geöffnet. Schulgeld pro Semester 30 Mk.

Anmeldungenwolle man im eigenen Interesse baldigst bei der Geschäftsstelle des Gewerbevereins, Wellritzstrasse 34, bewirken. Das Schulgeld ist bei der Anmeldung zu entrichten; unbemittelten und talentirten kann dasselbe ganz oder theitweise erlassen werden und sind diesbezügliche Gesuche an den Vorstand des Lokal-Gewerbevereins zu richten.

VVVVVVVVVVVVVVVV

Der Vorsitzende des Lokal-Gewerbe-Vereins: Hrch. Schneider.

Der Director der Gewerbeschule: Zitelmann.

Gr. Burgstr. 10. Annahmesteile Moritzstr. 1 bei H. Stolzenberg.

Dotzheimerstrasse 55 Verlängerte Blücherstr

Färberei und chem. 756 Reinigungs-Anstalt

für Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche, Möbelund Decorationsstoffe etc.

Gardinen-Wasch- und Spannerei. - Decatier-Anstalt. Mässige Preise. Schueliste Bedienung.

Die Mitglieber bes Bereins werben hiermit gu einer Mitglieder-Versammlung

auf Montag, den 13. d. Mits., Abends 9 Uhr, im Saale bes Sotels jum "Grünen Wald" gang ergebenft eingelaben. Tagesordnung:

1. Mittheilung über ben Stand des Projettes Giferne Sand.

2. Statutenanderung.

3. Beschlußfaffung über bie Art ber Gingiehung ber Beitrage. 4. Griatmahl von Borftandemitgliedern.

Der Boritand bes Rennflube Wiesbaben: Beint. Berges jun, Dr. Bredemann, Schriftführer.

II. Borjigender. Biedbaden, 10. Oftober 1902.

2427

## Für Wöchnerinnen und Kranke

Wasserdichte Bett-Ein-lagen von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— pro Meter,

Armbinden und Pingerlinge,

Bruchbänder, Bettpfannen, Urinflaschen, Brusthütchen

Milebpumpen, Eisbeutel, Einnehmgläser u. Trinkröhren, Krankentassen,

Badeschwämme Inhalations-Apparate, Spuckgläser, Platin-Räucherlampen,

Beste Waare. Wirchgasse Tauber,

Spritzen Clystirspritzen, v. Gummi, Glas und Zinn,

sterilisirt und praptairt, Verbandstoffe, Guttaperchatafft, Billroth Battist, Mosettig Battist,

Mr. 1.40 an,

Glasspritzen, Nasen- und Ohren-Douchen und

Verbandwatte, chem. rein,

Fieber-Thermometer, Bade-Thermometer, Zimmer-Thermometer,

Leibbinden in allen Grossen und Preislagen. Leibumschläge,

Haleumschläge, Brustumschläge Gesundheitsbinden, Is Qualität, Befestigungsgürtel hierze, Suspensorien,

Desinfectionsmittel, Medicinische Seifen, Mineralwässer. Mineral-Pastillen, Aechte Kreuznach, Mutterlauge, Kreamacher Mutterlaugen-Salz,

Stassfurter Salz, Seesalz, Fichtennadel-Extract. Billigste Preise.

Telephon Artikel zur Krankenpflege. 717.

Meue und gebrauchte Bumpen in allen Grogen, auf jeb. Brunnentiefe, fomie

Reparaturen

berfelben billig unter Garantie. 2Bilb. Jacob, Bumpenmacher Wellrigftr. 11. 8149

Einmad-fäffer und Walabutten

gu haben Bismardring Ro, 36, Bleider werben u. Barantie angefertigt Bellimunb.

ftraße 42, 1. 29afche in fleineren Barthien

wird angen, fauber u. puntti bef. bermannftrage 17, 2 L. 5814 Durchaus peri. Buglerin incht Runben. Dafelbit w. Bafche

gum Bügein angenommen. 6874 Bortfir, 4, 1 St. r. 23 afche jum Bugein wird an-genommen Sudwigftrage 8, 1 St. rechts. 9500

Serruffeiber u. Uniformen a. Art w. gereinigt u. reparirt. Rab. Karlftr. 39, 1 L. 766

Gründl. Rlabier-Unterricht Bismarckring 16,

Wirthschaft.

Ein gutgebenbe Birthichaft, nabe ber Stabt, gu vermiethen.

Rob. Samab. Faulbrunnenftr, 12. 2311

## Gemäldeausstellung

bon Eva Doger

im Atelier Michelsberg 6 II.

Mittwod, Donneritag, Freitag, Rachmittags 3-5 Uhr Bormittage 10-1 Ubr,

Unterrichtefurfe: Blumen und Stillleben.

Sprechftunde: 2318 täglich von 11-1 Uhr

Unser Comptoir bleibt Samstag, den 11. Oktober a. c. geschlossen. Pfeiffer & Co.,

Bankgeschäft.

Bacter-Junung Biesbaden.

Freitag, den 10. Oftober. Bormittage 11 Uhr, findet im Sanle des "Deutichen Hofes" Gehülfen Berfammlung fiatt, wogn wir alle wahlberechtigten Gebülfen einaden. Tagesorbnung: 1) Neuwahl für das ausscheidende Gesellen Ansichusmuglied herrn Simon Reibel. 2) Ersamuahl für die Gesellen Ansichusmit-

glieber herren Carl Dien und Johann

Rumeleit. Wahlberechtigt find die bei einem Innungsmitgliebe beschäftigten vollfabrigen Gefellen, welche fich im Befine ber burgerlichen Ehrenrecht befinden. Wahlbar ift jeder mablberechtigte Gefelle, welcher jum Amteines Schöffen fabig ift (§6 31, 32 des Gerichtsverfassungsgeiches). Der Borftanb.

## C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unfer Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wodnentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabsolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftskokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.



Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat beredinet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. teleteleteleteleteleteleteletele · · · · Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zelle. · · · ·

Wohnnugsnachweis-Burean Lion & Cie., Schillerplan 1. • Telefon 708, 563

## Wohnungs-Gesuche

Rleines Dans, 3-4 Bimmer Stadt gelegen, mit etwas Garten, gu miethen gelucht. Offerten mit Breis u. P. C. 741 an bie Erp. erbeten.

## Vermiethungen.

Billa Rapellen. ftrafte 49 herrichaft. de Etage, 9 Bimmer mit allem Comfort ber Rengeit, großem Garten, per fofort gu bermiethen. Raberes bermiethen. 6967 N. SECTION SECTION

7 Bimmer.

Delheibftr. 97, 2. Erage, 7 Zimmer, gr. Frontfpilg-gimmer, Babezimmer, gr. Balfon, Roblenaufg. 10. per 1. Ottober. Rab. baleibft ober Sonnenberger-

Villa Kapellenstraße 49

berricoftl. Gtage, 7 Bimmer mit allem Comfort ber Rengeit, großem Garten, per fofort gu bermiethen. Rab. 6968

Raner=Ariedr.=Ring 34. 1. und 2. Gtage, à 7 Bimmer Bab m., per fofort ober 1. 3an gu vermiethen.

Angufeben Diepftage und Frei-tage ban 3-6 Uhr Rab. Rornerftrane 1. Bart.

Ringfirche 4, 2. Gtage, 7 Bimmer nebft reichl Bubebor auf 1. Januar gu vermiethen, Raberes bei bem Eigenthum, Wilh. Schafer, Biemardring 21. Gingufeben Bormittage von 11-1 Ubr. Radun, von 4-6 libr, 151

### 6 Jimmer.

MORNING TO USE AND MINES

Molffirage 6 ift bie Bel-Stage, 6 Bimmer, 2 Man-farben, 2 Reller, paffend für Argt oder Rechtsanwalt, per 1. Jan. 34 bermiethen. Eingufeben Bor-mittags 11-1 Uhr. Raberes Mitteibau bafelbit.

Moifoattee 59 eteg. Doch-parterre, 6 Bim., 1 Cab., reichl. Bubeb., Centralbeiga, per fofort ober fpater gu vermiethen. Rab, bafelbft. 8324

Adelheidstraße 90 Bel-Stage, gang ber Rengeit entfpredenb, befteb, aus 6 Bummern, Baltone, Ruche, Lendt- unb Rochgas, vollftanbiger Babe-Einrichtung, faites u. warmes Waffer, Greifetammer, 2 Rellern, Roblenaufgug, 2 Manfarben, Eroden-fpeicher, Bleichplat zc. Die Wohnung ift gum 1. Oftober gu permiethen und angufeben Bormit-tage 11-1, Rachmittage 5-7 Uhr. Raberes Abelbeibftrage ,90

> Milhelmftr. 18, 2, Ede Friedrichftrafe, Bohn, von 6 gimmern mit Bubebor fot. ob. fpater Wohn, von ju berm. Mah. bafelbft von 9-1 Uhr. 2087 9-1 Uhr.

Menban Raifer Friebrich Ring 40 herricatlide Etagen von 6 Bimmern, Schrantgimmer, Bad, reichlichem Bubebor

Bi u ber Ringfirche 6, berrich. Bugelgim., Ruche, Speilefam., Bab Roblemaufg. u. reicht. Bub., Gas u. eieftr. Licht, Ballon nach ber Strafe u. rudmaris, auf 1. 3an. preisaurdig zu vermiethen. Rab. auch wegen Befichtigung bei 4728 Bureau "Lian", Schillerplat.

5 Bimmer.

Bahnhofftrafe 6, 1 St., ift Webnung von 5 gim., Bab und Bubehor per fofort ober 1. Januar gu vin. ob, Schwalbaderftr. 59, 1, 1941 Bismardring 9, 2. Etoge (3 Treppen), fcone 5-Bimmer-Bohnung, riichl. Zubebor, per fefort mit Radlag auf ben Dieth. preis gu verm.

Cmferftr. 2, 2, Etage, ift eine geräumige 5 Bim. Bobnung mit Balton u. Gartenmitbenugung per 1. Januar gu berm. Barterre rechts.

Raifer-Friedrich-Ring 76 ift eine Sochparterre. Wohnung von Bimmern und allem Bubebor auf ben 1. Januar ju bermietben,

**Włorinfir. 44**, 1. 4t., 6 Him.' Küche, zwei Manf. p. 1. Jan. zu p. Räh daf. 2. Et. 8367 Sanicuftrafe 40, 3. Einge. 28obnung von 5 Bimmern und Bubehor an rubige Beute gu

Rheinstr. 94 Bohnung bon 5 Bimmern mit Bubebor auf 1. Januar gu verm.

4 Zimmer

Adelheidtr. 56

Bimmer mit Bab ac., Soche parierre, fofort ober per 1. Jan. ju vermiethen. Raberes Rornertraße 1, B.

Gine Wohnung bon 4 Bimmern und Ruche im B. ju vermiethen Friedrichfte, 29, 6527 Decuban Gde Weftend. u.

4 3im. 2Dobnungen mit Jubebor, fomie Laden, ju febem Geschäft geeignet, auf 1. Jan. ju berm. Rab. Bluderfir. 8. B. 8423

Serberftrafte 13 und 15, 2 Errppen bod, find Bob-nungen von 4 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubebor fof, ober ipater gu vermiethen. Rab. Berber-

Rörnerstr. 7, 3, ift eine fcone Bohnung von 4 Bimmern und Ruche, 2 Balfons, 2 Manfarben, 2 Reller und Babetabinet auf 1. Januar ju ver-miethen, Rab, Austunft 1. Etage,

Biethenring 8, L. robenftr, fc. fr. Ausnicht nach bem Balb, 3 u. 4 gim., Bab, Gi., Alles ber Reugeit enther. per 1. 3an. gu verm. Rab. am Ban u. Stiftftr. 12, B. Echeib.

3 Bimmer.

Allbrechtftr. 9, 2, 3 Bimmer m. Bubebor bis 1. 3an. gu vermiethen. Bismard-Ring 8, Bel-Gt., 3 gim.,

Bad, Balton u. Bubebor, fof. gu berm. Rab. baf. 2. St. 1. 2214 Balowftrafte 4, 1 Ctiege, farde jum 1. Januar ju vermietben. Rah. Bart, rechte.

Douheimerfir. 74, 1. o. 2.Et. a. 1. 3an. icone 3-Bimmer-Mah. 2. Et. r.

(Siconoreum afte 4. 1 Stod Bimmern auf 1. 3an. gu verm, Rab. Banggaffe 31, 1. Emferftrafte 35, 8 Bimmer nebft Bubebar fof. ob. fpater gu vermietben.

Serberftrage 15 ift eine Dognung, 3 Stiegen boch ban 3 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubehör auf gleich ober 1. Januar ju vermiethen. Rab. herberftr. 18, 1 Se. 4 7964

Cebeftrafte, 8. u. 2. Bunmerm. (à 480, a 850 Mt.), ohne Aftermiethe. Rab. Roberftrage 29, im

Drei- und Bmet Bimmer. wohnungen mit Bubehor, an ber Lebrftr. geleg., ju vermiethen ohne Aftermiethe, Rab. Roberftr. 29 im Ediaben.

Geerobenurage 6 icone Ballon, Bao, Bubebor per 1. 3an. gu verm. Rab, beim Gigenthumer im Gartenbaus, 8878

Waldstraße,

an Dobbeimerfir, Rabe Babnbof, 1-, 2- u. 3-3.-Bobn, m. Inbebor per 1. Jan ju berm, Rab i. Ban ob. Bandureau, Rheinftr. 42. 8619

2 u. 3-3immer-Wohnung, Ruche und Bubeb, per 1. Ott. ju um bei Aboif Grimm, Bau-nnternehmer, Dobbem am Bahr-

3 od. 2 Bim. u. Ruche verm. 3. Schmidt, Doubeim Rheimfrage 16. 0115

2 3immer.

Mon 9 on c. wohnung 1. Rob. ju berm. 2444

Bleichftr. 20, Sth., ift eine Giebelwohnung auf 1. Januar gu verm. Rab. Bob.,

Bellmunditrage 42, Bimmer, Rudje und Reller per 1. Rovember ju vermiethen. Raberes 2. Gtod. 2055

Z Manjarben gu berm. Luwiger, 10. Steingaffe 28, eine geraumige, beigbare Danf. und fi. Dachlogis, 2 Bimmer u Ruche, an fl.

1914 Mamilie gu verm. Emwalbacherftr. 63, Dadiwohnung gu vern per 1, Rovember.

Yortstraße 4. große Manfarben, gum Mobe. aufbewahren, per fofort zu vermi Rab, Bart, 1, Laden. 2296 St. Wohnung an rubige Beute

au vermiethen. Brennster, Wellrigthal.

Sonnenberg. Eine fch. Giebelwohnung, 2 Bim. u. Ruche, Reller n. Holgstall, nabe am Wabe, per 1. Jan. ju berm. Rab. Rambacherftr. 38, p. 980

1 Bimmer.

Albrechtstr.38 Bimmer und Ruche ju per-

(Fin ich. gr. leeres Bimmer im Bob., B. Stod, a. 1. Jan. a. eingelne Berfon ju verm. Franten-ftrafte 19. Nab. Bob. Bt. 394

Frantenftrage 22, 1 gr. leeres Bimmer gu vermiethen,

In auritiusftr. 8 ift im britten Stod e. großes, leeres Bimmer für 1-2 Berfonen zu berm. Preis 12 DR. monatl. Rab. daf. 306 1 Bim. u. Ruche f. tl. Familie gu. 9796 1 perm. Platterfir, 24. 2443

Rirchgaffe 19. Sinterhaus Danfarbe, I Bimmer und Ruche gu berm. Dab, bei Rrieg.

Hömerberg 24, ift ein leeres beigbares Simmer auf 1. Oftober gu berm. Raberes 2. Stod linis.

Morkstraße 4.

Wonnung von 1 Bimmer u. Ruche per 1. Mobember an rubige Leute gu vermietben. Rab. Bart. im Laben.

Mobilirte Bimmer.

M ibrediffraffe 23, 1 (fiboliallee), mobi. Bohn. n. Schlaf gimmer an befferen herrn gu ber mie'ben.

Albrechthr. 38, Pt., mabl. Bim. an 1 ad, 2 herren gu verm., event, mit Beufion. 9758 1 ober 2 eieg, mobi. Bimmer mit Biano fofort ju bernt.

Wibbl. Bimmer gu berm. Dab. Moterftr. 63, Ob. 1. Theis. Rur Rachm. 3 bef. Ginfach mobil. Bimmer in, Benf. 2403 Mblerftr. 69, 2.

Bleichstraße 3, 1. Stod, icon mobl. Bimmer in. Benfion (1 -2 Betten) ju ber-

Gin mobl. Zimmer ift an einen auftondigen herrn gu vermietben. Bleichftr. 14, 56. Bart. c. (Huch ftebe baf. 1 weißer, faft n. Emaille-Berb g. pf. 9520 Biomardring 39, Bt., bubfc 2 Betten, fofert gu verm. 7891 Mobl. Zimmer ju verm. Denben-ftrage 1, 1. Eragt. 2254 (But mobitrtes Bimmer an 1 bis gu vermiethen. Raberes Ernbenftraße 8, Mittelb. 2 L

Auftandiger Derr fann noch Schlafftelle erbalten Giconorenity. 3, 1. 2274 Billa Briftol, Grantfurter. frage 14, vom 2. Oft. Saion und Schlafg, ju vm. 6519 Frantjurterfit. 14, "Billa Briftot" mobl, Bimmer mit und ohne Benfion ju vermiebten. Garten. Baber. Friedrichftr. 12, 28tib, 2 1, frei, möbl. Bim. 3 vm. 9568 Tredichftrage 33, 2 L, 1 auch 2 ich. mobil. Bim, ju vm. 1206

Friedrichftrafe 47, 2 1, erh. auft. Beute Roft (Sin einf, mobil. Zimmer an ein Franlein ju vermierben 573 hartingftr. 11, 4 Tr. L

Anft. Mann fann Koft u. Logis erb., woderntl. 10 D., a. gl. hermannftr. 3, 2 Gt. 1. 1789

Wibbl. Zimmer an 1 08. 2 herren fot, ju verm. hermannftr. 3, 2 St. 1, 2163 Dermannftr. 6 erh. anft. herren

Dellmundftrafte 42, möblirtes Bimmer gu ber-then. 1274 miethen.

hellmundftraße 40, mobl. Bimmer an 2 Schlafer gu perm. 97ab. 1 St. 1.

geilmundfrake 40. 1 St linte, mobl. Manfarbe gu bermiethen. 1797 En reini, Arbeiter erhalt Roft ennd Logis hellmundfir, 56, Stb. 2, St. 570

Derrugartenftr. 14, erfte Etage, 8 eleg. mobl. Bimmer mit Balton frei. 9553

Schones Bimmer ber fofort an befferen Beren ob. Dame gu verm. Dirichgraben 10, 1. 2085

Scieneufte. 9, 9 St., erb. e. Kapellenftr. 3, 1 elgant möbl, Bimmer frei, 8046 Rariftr. 20, 2, m. 8. m. co o. P., 50-55, 3 n. 9836

Karlftr. 23, p. nächft ber Rheinftraße, fcon möbl. Zimmer fofort zu verm. Parifir. 37, 2 Ct. 1, mobi. Bimmer mit 1 auch 2 Betten gu vermietben.

Ratintage 41, Bart. r., ein nen mobil. Zimmer ju verm. 433 Rirchgasse 19, Bob. 1. St. fc. mobl. Bimmer

Rirdigaffe 19 elegant moblirre Bimmer gu vermiethen, Dab,

Frdl. mobl. Bimmer gu permiethen. 2357 Rornerftr. 4, 1 r.

Warftstraße 21, 1, erh. e. nur anftandiger ig. Mann Logis m. Roft. (Sin fch froi. mobl. Bimmer, auf Bunich auch m. Roft, an e, herren ju berm. Mauergaffe 12. 3 St. rechts.

Reinl. Arbeiter erhalten Roft und Logis Mauer-gaffe 15, Speifemirtbichaft. 1647

Mainzerstrafte 44, mobi. Bimmer mit u, ohne Penfion gu vermietben.

Zimmer, einfach möblirt, Grontfpipe gu permietben. Weiner, Mauergaffe 19.

Beinliche Arbeiter erhalten gutes u. billiges Logie, fomiethen. Raberes Metgergaffe 97, 1 6

Junger Mann erhalt Roft u. Logis Moripftr. 41, Dtb. 3. Stod. Gin frenudl. Bimmer

gu vermietben Moripftrage 45, Millerftrage 1, Dachft., icon mobi, Manfarbe gu verm. Rab. bei Gauft. Ein mibbi, Bimmer m. Benfion auf gleich ju vermiethen Reu-

1113 Junger auftandiger Mann fann billigft Bimmer mit u. ohne Roft erhalten bei Darg, Rerofirage 46, 1. Pranienftr. 24, 1. Etage, 3

iein mobi. Bim., auch Salon-und Schlafzim. fof. 3. verm. 8879 Jg. auft. Leute t. Rou u. Logis erb. Rieblitt, 4, 3 St. 5138 Saalg. 8, 1 St. mobl. Bimmer gu bermiethen. 2417

Frdl. möbl. Zimmer git verin. Geerobengtr. 16, Sh. rechter Eing , 1 St. L. 2410 Ginf. mobl. Bimmer

ju vermiethen Steingaffe 6 im

Ein junger herr tonn ein mobi, Bimmer befommen Schwalbacherftrage 17. Stb. 3. Madden

findet Schlafftelle Stiftftrage 12, Oth. 2. Dobi. Sintergimmer i, berrichaft. lichen Saufe (fur Berren ob. Damen im Gefcaft) f. ben Binter preiswerth ju berm. R. Benfien Zannusftr. 16, a. Rochbr. 993

Bwei Arbeiter erhalten Schlafftelle.

beiter Logis erhalten.

Beftenbitr. 8. Walramftr. 37 geinliche Mrs Wobl. Zimmer mit und ohne Benfion ju verm Bellriger. 19, 1. 1478

simmermanulirake 8, Gartenhaus, Bart. I., ein freundt

gimmer auf gleich ob. fpater gu berm. 9685 Abeggitr. 6,

Billa Martha. nabe bem Curbaus, gut möblirte Bimmer mit Balton, Part. und 1. Erage, ju vermiethen. Baber im Saufe. Garten. 7580 Benfion Unfel, Emferne, 20 vermiethen. 33

Villa Brandpair,

Emferftrage 18. Familien Benfion. Elega ute Bimmer, großer Garten. Baber. Borgügliche Ruche.

Penfion Petit, ftrage). Gefunde ftrie Lage ! Bernicht ! Mobl. Bimmer u. Wohnungen mit u. ohne Benfion. Bab, Garten, Baltons. Bolle Benfion v 4 Mf. an.

Borgüglich icone möbl. Zimmer von 1 M. bis M. 2.50. Bille Kuransagen, Wiesbaden exitr. 32

Laben.

Henban Arndtftrage 1, Gde ber Berberftraße, ift e. ichonet Baben mie Rebenraumen, geeignet für Dregt. a ob. beff. Colonial-maarengefchaft a. gl. ob. 1. Dft. gu vermiethen. Rab. Maingerfir. 54. Bureau. Rab. bafibit 3. St. Its. Briedrichftrage 44 im Laben, ober Maingerftrage 54.

MEDICAL PARTY DESIGNATION OF THE PERTY NAMED IN COLUMN Hismataring 1 ift ein großer Edlaben nebft Wohnung v. 4 Bimmern mit reicht. Bubebor auf 1. 3an. anberweit ju berm. eb. fann berfelbe auch früher bezogen merben. Mab. Dobbeimer-ftrage 44, Bart. 1879

Sellmundfir. 40, Efflaben m. 29ohn., für Megger gl. a. fp. gu verm. 1 St. L

Sailer Friedrich- Ring 76, Gde Drantenftrage, ift ein Baben mit Badengimmer billig an ver-mietben. Derfelbe eignet fich febs gut für ein Bapiergeichaft ba es in unmittelbarer Rabe ber Gutenbergichule liegt, Rabres bafelba Barrecre fints 623

Di heinftrafte 87, Edloben in Drogerie oder beff. Beichaft, gum 1. Januar ju vermiethen. 1. Stod rechie.

Laden,

in welchem bas Cou-fungefdaft bes herrn Sehwanke betrieben

mit Mebenraumen ju bermiethen Rah. Schwalbacherftr. 47, 1.

Porfitraße 4. Baben, eventl, mit 4 Bimmer-Bohnung, für jebes Gefcaft paffend, pr. 1. Rovember gu ver-miethen. Raberes Parterre im Baben.

### Werkftätten etc.

## Comptour,

gwei Raume, ca 50 qm, mit Cou-terrain, Moolfftrafte 8, gu vm. 7460 Rab Albrechtur. 17, & r

## Bülowitr. 13

fconer trodener Reller, ca 50 Duar, Mit., mit feparatem Ein-gang, Gas u. Baffer fann ruti, bergerichtet werben, preiswerth pr. ober fpater gu vermiethen. Rab. bafelbit Borberhans 1. St. linf8

Beraumige Werftatte m. Beuerrecht ift auf 1. Januar event. ouch früber, gu vermiethen. Rab. Bleichftrage 20, 1 Gt. 142 Mehrere große

## Gisteller,

bequemer Eingang, gang ober gebeilt, per 1. Januar gu berm.

Feibftr. 23, 1, Stallung für ein Bjerb, Remife u. Futterraum gu bermiethen, auch wird e. Bierb in Benfion genommen.

Sartingftrafte 7 gwei belle Berffiatten balbigft gu ver-miethen. Rab, baf. Frontfpipe

Serberftr. 25, icone Bert. Bureau. und 2 Rellerraume mit Schroteingang, eingeln ober gus fammen per 1. Ottober gu ver-9043 miethen.

Berberftrafte 9, große belle 2Berffart ju vermietben. 5821 Raifer-Griedrich-Ring 13 berichaftliche Stallung für brei Bferbe nebft Wagenremife Butterboben und Burichengimmer ju bermirthen Rab, bafeibft ob Schwaffacherftr. 59, 1. 1240 Strengaffe 19 großer Baben mit Rebenraumen gu berm. 9351

Reller, ca. 50 qm, vollft. neu renov., mit Gasbeleucht. u. Bafferanlage, fowie Entwafferung, bequ. Rarreneinfabrt, als Bein-feller ober Lagerraume per fofort gu verm. Rab. Ricolneftr, 23, B.

Lagerplat, eingegannt, in ber borberen Maingerfit, per fof. gu verpachten. Rah. Comptoir. Ricolaeftrage 26.

Schone helle Wertfiatte m. 28afferleitung u. Entwöfferung fof. ob. Jan. gu verm. Rab. Rheinftr. 44, Stb. 1. Stod, v. 12-1 Uhr einanfeben.

## Waldstraße,

an b. Dopheimerftr., Rabe Babub., Bertftatten m. Lagerraumen in 8 Etagen, gang ober getheilt, für feben Betrieb geeignet (Gaseinführung), in außerft bequeme Berbindung gu einander, per 1. 3an, gu verm. Rab, im Bau ob, Baus bilreau, Rheinftr. 42, 8620

## Norkstraße 4. Blaichenbierteller, bisher mit Erfolg betrieben, per 1 Dobember

neu gu vermiethen. Rah Bart, im Baben Suche Wertfratte in. Gener-

Gerechtigfeit. Diferten mit Breisaugabe unter H. H. 9988 15,000 Warf an b. Exped. b. Bl.

auf gute 2. Supothele gefucht. Rob. Editonb,

Maulbrunnenftraße 12. -20,000 Alf. per fof. gu leihen gefucht gegen hohe Ber=

gutnug. Ale Sicherheit verpfande gute Shpothef in Bobe bon DIf. 50.000.

Bermittler verbeten. Beff. Anerbieten u. A. Z. 1060 a. b Egp. b. BI. 1060

## Tarlehme

giebt Gelbftgeber reellen Leuten. Blenich, Berlin, Bilbelmobavener. Brage 33n. Mudporte.

### Geldaftsmann

fucht zur Bergroferung geren aute Sicherheit 800 bis 1000 DR. Rudjabi, nach Bereinbarung Mor. u. K. R. Sauptpofil. 2862

Ein gutgehenbes Blaichenbiergeichäft, in guter Lage, fofort m. Inbentar

ju vertaufen. Offerten unter D. C. 700 an b. Erped. d. BL. 9134 Gin fcon mooi. Bimmer an e Berren gu verm. Woche 3 97. 3ahuftr. 5, Geitenb. 1. 2375

98r. 237.

### Bur Dachdeckermeister!

Silbergraugebampfte Falggiegel, ca. 1800 Stud und ca. 1000 Stud rothe Pfälzerfalzziegel (L Babi) gu balbem Breis Beggugs balber abzugeben. Geft. Anfragen bitte gu richten unter E. M. 98 an die Exped. b. Bl. 4974

## Landauer,

Gin- u. Bweilpanner, gu fauf, gef., auch auf ein eleg. Salbverded gu vertaufden. Rab. Airchgaffe 9 inn

## Apfelweinfäller und Bütten

in gutem Buftanbe u verichiebenen Größen billig gu verfaufen. 2435

Paul Kurz, Bürgburger Boi,

Mauritinoplats. Grober, eichener

Rrautständer Schwalhacherftr. 63. 2405 (Sine Barthie befferer Cigarren mirb ju M. 3,80 pr. 100 St.

3. C. Roth, Bilbelmftr. 54 Ein vollt, Ben 25 Mt., ein Cofa 30 M. ju vertaufen 2401 Jahnftr. 5, Bart.

(Bute Retroieum Sangelampe bill, an of, Abelbriofir, 70, 2, 2393 Mierd gu verlaufen Schwal

## Relter,

primo, fo gut wie neu, febr billig abzugeben 2350 Mblerftr. 58, 2 r.

But erbaltene

Badewanne mit Gasofen gu taufen gefucht. Geft. Off. unt. G. E. 2346 an bie Erpeb. b. Bl.

Gut erhaltener narter Rinder-wagen fur 6 M, ju vert. Guftav-Noolifir. 12, Sout. 2327 25 interbirnen u. Binterbeffe-Biefenbirnen pr. Etr. 10 Mt., Brei ins Sans. Bean Bid, Biebrich Reugnfie 6.

11m jeden annehmbaren Breis Derfauflich : Gine Partbie Erogen, Anilinfarben, Einwidelspapiermafchine mit feche Rollen, ein Erfergeftell, brei geichliffene Ausftellungoglafer, e. Bervielfaltig. ungemaschine ec.

Dobbeimerftr. 48, 3.

Webrauchter guter Detger= od. Mildwagen an verfau en. Delenenftrage 12.

Bweifden! füße Bwetiden! ju baben: Taunusbbf, am Ueberg. Goetheftr. u. Obl.bauechen vor ben Babnhofen, Detail: Cir. 8,50 M., 10 Pf. 90 Pf. Adolf Elges, 2340 Donballe a Babnhof.

## Zwetschen.

Sente frifche Senbung eingetroffen, 10 Bjo. 1 M. b. Otto Unkelbach, Schwalbacherftr. 71.

# Buetschen, 10 Bis. 90 Big., Etr. 8,50 Bit. F. Müller,

Reroftrafte 23

Bie cinfache Echreibpulte, ein Bügeltifd, ein Altmanne-Ofen, mehrere Wantchen,

berichiebene Cagen gu verlaufen Friedrichftrafte 21, 1.

## Em Ranapee ift bill, gn vert, Rab.

2 Bettfellen mit Matrahen u. gefteppten Strob. faden, noch neu, billig in vert.

Dth 2. Gt. Billard, Borgellan, Rupfer, Gias ac. u. noch verfchiebene Reftaurations Wegenftanbe billig gu vertaufen Bh. Wagner, Rbein-

A. Kameeltafgenfopha mit 2 fl. Geffel, Damafilopha Ottomane bill. ju vert. Wichels berg 9. A Rötherbt.

Weiße Dianje ju berlaufen Bilicherftr. 6, Mitb.

Gin Copha (Dalobarod), neu, Begun mabibar, billig ju ver-taufen bei Schmidt, Franken-ftrafe 23, Sth. 1 l. Dafelbn werben alle Tapeziererarbeiten an-

Schreinertarenchen, gebr... 16'.

1 Salbverded febr preismerib gu verfaufen Dortftraße 10.

Fir Jüger! gu verfaufen. Rab. in ber Erp.

1 Federrolle, 20 Gtr. Tragfraft, 1 Bagen, für Dildbandler geeignet, gu verlauf. Wellripftr 33, Laben.

Zwei Breafs gu vertaufen

Schulgaffe 4.

Gebrauchte, jeboch aut erhaltene Copiepresse

gu fanfen gejucht. Gefl. Offerten unter G. A. 1150 an die Ggp. b. Bl.

Amerikaner-Lillofen für große Raume (Corribor, Laben, Saal rc.), 2 Jahre gebeancht, gu vertaufen. Moritarage 28, b ... 1737

3 compl. Mugige, gut erhalten, billig gu bert, Roberftrafe 21, 1 r. Bu befichtigen giv. 142 u. 3 Ubr. 2040

## Maculatur

billig gu verfaufen. Biesh. Generalangeiger.

Ausgekämmtes haar With Frang, Dellmunditrage 5 1889, Vaft neuer, graner Bilitar-Brafte 46, 1 r. 2026

ftrage 46, 1 r. Guitarre=Bithern

werben billig gestimmt u. reparirt ; auch wird Unterricht baranf Seerobenftr. 11. Milb.

Bwei gleiche Betten à 38, thur., in eichen, f. groß 68, Bluichfopha 20, Straufen: feffel 3, Tifche, groß 14 u. 18, Bertifow 6, Mommode, pol., fehr groß, 32, Edireib: tiich 36, Gefretar 30 DR., Pianino gu h. hermann: ftrage 12, 1 St. 2183

Gin noch neues Dreirab billig gu verfaufen 1913 Cebanplay 4, Sth. Bart.

## Aeptel,

gebrochene, Centnermeife abzugeben. Rab. bei Beter Rapper, Blath-ftrage 41 i, b. Rab. b. n. Raf. 2879

Gebrauchter Rochherd und ein Bacherb bill, ju verfaufen. 2377 Emierftr, 53. 4

2 gut erhaltene Almerifaner Defen find Playmangele weg. f. bill abg Ri. Frantfurterftr. 8.

Saug- u. Druckjumpe mit Commungrad, porgiigl. Wert, für Garineceis ob. Babbanebefiner greignet, ift gu bert. Connenberg, Raifer Friedrichftr, D.

Bu verkaufen: 1 gebauchter Ginip .= Ban= Dauer, fehr gut erhalten, 1 gebrauchtes Salbveeded, 1 Gig, 2 fehr gut erhaltene Federrollen und zwei ge= branchte Doppelip. = Fuhr: wagen

Lehrftraffe 12.

Ber. intedene Bimmerthuren und Glasabidinfie, Fahrrad. Bas, laterne, Mufifautomat, Fabrrad. eine Pflügliche Thur mit Rabmen n. Oberlicht, 3,29×1,95 außen, Thur mit Rabmen 2,30×1,20 inn n eifenbeichlagen, gußeifernes Banbbeden f. 4 M., zu verfaufen. Raberes im Berlag. 8699

## Ankouf. 3 -000G

Raufe Möbel aller Mrt, einzeln Stude, fowie gange Bobnungs Ginrichtungen gegen fofort. Raffe Berd. Miffer, Die beibanblung. Lauggaffe 9. 1904

Gin Echreiner, ober Tapegierer Rarren billig gu verfaufen. Mab. Sodiftatte 26.

VERMISCHTES

Kartendeuterin berühmte, ficheres Gintreffen feber

Angelegenbeit Frau Nerger, Bw. Sellmundfrage 40, 2 r.

Kaifer = Panorama Rheinftrage 37, unterhalb bem Unifenplan.



Tas Riefengebirge. Taglich geöffnet von Morgens 9 bis Abenbo 10 Ubr.

Gintritt 30 Bfg., Ringer 15 Bfg Schnellsohlerei Dodflätte 26-28.

Jos. Leisse. Schuhmacher

Friedrichstr. 47, 1. Softheatet. Gin Biertel, 2. Mg. Abonnement C., frft. Mirte, erfte Meihe aby, Taunusfir. 41, 3 r.

### Bunte.

Ausverfanf w. Aufgabe, neue Schleier, Banb, Straufe u Fan-tafte-Febern, Sammt Neubeiten in Befan u. Spipen enorm billig Sute werb, eleg, garnirt Buthat angen, o. bill, berechn. 21. Ropp Rimmermannftr. 6, 2366, 1 t. 2344

Honigfuchen, jeben Zag frifch, ausgezeichnet im Gelchmad, empfichtt 2366 3. Bimmermann,

Brobe u. Frinbaderei, Dafdinen-betrieb. Moripftrage 40. Spezialität : Soniglebinchen und Faftenbrebel. Biebervertäufer erbalten Engros-Breife.

## Trauringe liefert gu befannt billigen Preifen

Franz Gerlach Schwalbacheritrage 19. Echmergloies Durlochftechen gratis

Guten Mittagstijd au befannt billigen Preifen. 2428 Deutscher Hof. Golbgaffe.

Reftauration Drei Könige Marftftrafte 26

guter Mittagstisch pon 60 Bil. an. A welfrich.

Bereinslofal, bollftanbig neu renopirt, ift gu "Rheinischen Sof",

Ede Reu- u. Mauergaffe. Empfehle fortwabrend frifch gemene Sabne a vu pia, Weld. bubn mit Straut 90 Big.

Deuticher Dof. Goldgaffe Täglich frifc:

Echte Grantfurter Würfichen 1390 bei E. M. Klein. Al. Burgitrafte 1. Telephon 663.

Zurückgesetzte

verkaufe, um Raum für die Neuheiten zu gewinnen, unter Kostenpreisen.

BERTHAM BOUGHT STATE OF THE STA

Julius Bernstein, 54 Kirchgasse 54, nahe der Langgasse, 1634

Obst.

Feinfte Sorten Derbft. und Binterobft, Aepfel u. Birnen, gut gepflüdt und haltbar, liefert v. 20 Bid, an frei ins Saus a Bid. 25 Big. - Rochapfel u. . Birnen

Obfignt Pomona, Iditeinerftrage.

Proben in ber Gartnerei-wohnung. Für Delifateg. Obft befondere Breistifte. 1899

## Baustrauen!

Wollen Gie einen wirflich guten Raffee minten, fo probiren Sie bie Spezial-Mifdung, per Bfund 29t. 1,20, and bem

Erften Franffurter Confumbans Wellripftraße 30.

## Weine,

in nur prima Quatitaten, per Maide (ohne Glas) von 50 Big. bei mehr Mbnahme billiger,

Erftes Frantfurter Conjumbans Wellrigftraße 30.

But gearbeitete Dibbet, lad. und pol., meift Sanbarbeit, wegen Erfparnif ber bob. Labenmiethe feur billig gu vertaufen: Sollft. Betten 60-150 M., Bettit. (Eifen und Dolg) 12-30 M., Reiderfor. (mit Anffah) 21-70 M., Spiegei-ichräufe 80-90 M., Bertifows (polirt) 34-40 M., Kommoben 20-34 Dt., Rucheniche, 28-38DR., Sprungrahmen (alle Sorten und größere) 18-25 M., Matragen in Geegras, Bolle, Afrit und haar 40-60 M., Dedbetten 19-30 M., Cophas, Divans, Ottomanen 26 bie 75 DR., Wafchfommoben 21 bis 60 M., Sopha. und Ausgustische (polirt) 15—25 M., Küchen. und Zummertische 6—10 M., Stüdle 3—8 M., Sopha. u. Pietlerspiegel 5—50 M. u. 1. w. Große Lager-räume. Eigene Werfst. Franken. ftrafe 19.

## Kartoffeln.

für ben Binterbebaif, liefert in vorzügl, Qualitat, billigft unb nehme fest ichon Beftellungen ent-

29. Weber, Telephon 2532. Doybeimerfir 21

Relter - Alepfel, frifch gefchutrelte, faure, liefert maggonmeile, fowie fleinere Quan-

tunne, billigit. 20. Beber, Telephon 2537. Doubeimerftr. 21.

Apfelmühlen u. mehrere Reltern ju vertaufen Douheimeritr. 68.

Damen=Lahrrad 😸 (amrif. Fabrif.) und ein Derren-Tourenrad, nur wenig gefahren in fompl. Zuftand billig ju vert. Luifenfir. 31. 1., Weenrer

Möbel - Belten. Sar Brantlente, fowie jum Umguge balte mein Sager in allen Arren bon Möbel, Betten und Bolftermaaren bettens

Billigfte Breife. Wilh. Mayer, Mobelichreinerei und La 22. I Marktstrasse 22, I.

Die Gierkartoffeln treffen erfter Tage ein. C. F. W. Schwanke, Biesbaben, Schwalbacheritr. 49.

Telephon 414. (Ene gut erhaltene Bettftelle, bill gu verfaufen Gebanftt, 14 3. Etane rechte.

Orivat=Mittagstild. Wer perabiolgt ob, errichtet folden für 6 herzonen, Thuringer Rorbb. Mrt ? Anerbieten an Eb. Mener, Bhilippebergftr, 25.

# Wasche mi

Deine, Gudweine und Cognat füffer, frifch geleert, in allen Geog. gu vert. Albrechtftr. 32. 8335

Die beften Stiefel 1879 kauft man "hier" bei Th. Müller, Mengaffe Bier.

## Malhalla: Theater

Bum erften mal: Mimiplastika

bie epodemadenbe

Kunftnovität 12 Damen und 4

Serren 441/18: Das vorzügliche Oltoberprogramm: Trio Resna

Jean Bayer, In belle fortaine

Oftoberprogramm. Bin von Rheinftrage Ro. 11 nad Querftr. No. 1,

2. Etage, Gde ber Reroftrage,

Fran Jda Diehl, Maffenie. bin bergogen bon Rhein

ftrage 63 nach Cranienftrage 14 Fran Schuchardt. Frifenfe.

werben bidi; und gut beforgt. 2419 Morigftr. 26, Cb. 2. Achtung! Berren Cohlen u. Fled IR. 2.80 Damen Sohlen u. Fied IR. 1.80

Rah- und Flidarbeiten

Conrad Hartmann, Roberftrage 5, p. Reine Schnellfohierei, 5861

Meine Schuhmather Wert. ftatt ift jetzt

Samalbaderfrage 37, Mittelban. Berren. Stiefelfoblen u. Gled 9.56 Rt., f. Frauen 1.80 Dit. Beftes

Material.

Wilh. Mölsch.

Schwalbacherftr. 37, Mtib. Bei Zahnschmerz hohler Zähne

nimm nur uKropp's Zahnwatte"
(20% Carvacrolwatte) à Fl. 50 Pfg. A. Berling, Drogerie, Grosse Burgstr. 12. Dr. C. Cratz, Drogerie, Langgasse 29. Willy Grafe, Drogerie, Weberg. 31. Apoth. Portzehl, Germania-Drogerie, Rheinstrasse 55. H. Roes Nachf., Drogerie, Matzerrassa. 5. Drogerie Metzgergasse 5. Drogerie Sanitas, Moritzstr. Wilhelm Schild, Centraldrogerie, Friedrichstr. Wachsmuth. Th., Drogerie, Friedrichstr. 45. Verlange ausdrücklich nur Kropp's Zahnwatte mit den

1034/46 Cours de conversation pour Dames, Messieurs et En Pants dirigés par Mile. Mercier f7arisienne, Maîtresse de langue — Hautes Références. Tannusstr. 48,12,

Rinberfleiber von Dt. 1,50 an, Anabenauguge gut und billig. Rab, in ber Erp. d. Bi. Derren:Bleiber jum Musbeffern und Reinigen

Saudtleider werben gutfigend angefertigt gu DR. 2.80,

werben gut beforgt Cebandr. 6, Bbb. B. Chuciderin, p rf., f. Runden, übern, auch Rrb. f. Geichafte. Dobbeimerftr. 17, Sb. 2 1, 2385

Damenfleider, Winterüberz., Derrenanzuge

von besseren Herrichaften, wenig getragen, bill, i, vertaufen, 2386 Firma P. Schneider, Sochftätte 31. Gin Derr, welcher im Monat einmol hierher fommt, f. mobl,

Bimmer mit feparatem Gingang gu Offert, mit Preis u. E. R. 2425 an bie Erped. b. Bl. Settiedern w. burch Dampf-apparat gereinigt bei Frau Klein, Albrechtftr, 30. 2890

Klein. Albrechtftr, 30. Die berühmte Phrenologin beutet Ropf u. Dand-

Belenenftr. 12,1, Rur für Damen. Sprechft. von 9 Morgens bis 10 Uhr Mbenbs.